

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS

STAND: 14.04.2025

➤ **AKTUELLE KURSINFORMATIONEN FINDEN SIE IM
HISLSF**

Linguistik, Französische und frankophone Literaturwissenschaft,
Italienische Literaturwissenschaft, Iberoromanische Literaturwissenschaft,
Fachdidaktik

im

Sommersemester 2025

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Universität Münster

INHALT

Seite

Hinweis zur Studienberatung	3
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	3
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	4
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	5
Studienfach Französisch	6
Studienfach Italienisch	36
Studienfach Spanisch	51
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	80
Telefonnummern und Räume	83

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

Fach Italienisch: Prof. Dr. T. Leuker, Dott.ssa L. Novi, Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009 und Bachelor 2018)

LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009 und Bachelor 2018)

LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009 und Bachelor 2018)

E3: Master of Education GymGe (LABG 2009 und Master 2019)

E2: Master of Education HRGe (LABG 2009 und Master 2019)

E4: Master of Education BK (LABG 2009 und Master 2019)

Trili: Master Romanistik Trilingual (Studienbeginn ab WiSe 21/22)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor

ZFB Französisch

ZFB Italienisch

ZFB Spanisch

Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education GymGe fortgeführt werden.

Bachelor Berufskolleg

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education BK fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe

BA-HRSGe Französisch

Master of Education GymGe

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education BK

Französisch

Spanisch

Master of Education HRSGe

Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

ZFB, BK und HRSGe nach LABG 2009

ZFB Französisch

ZFB Italienisch

ZFB Spanisch

BK Französisch

BK Spanisch

HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach LABG 2009

MEd GymGe Französisch

MEd GymGe Italienisch

MEd GymGe Spanisch

MEd BK Französisch

MEd BK Spanisch

MEd HRSGe Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, S. Roters

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: PD Dr. P. Doering

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Trili: 1a, 2a, 4

Prof. Dr. C. Ossenkop

090819 Angewandte Linguistik (für Studierende aller romanischer Sprachen)

Do 14-16

Raum: S 9

Beginn: 10.04.2025

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Gegenstandsbereiche, Aufgabenstellungen und Zielsetzungen der Angewandten Linguistik, wobei im Vordergrund unterschiedliche Teildisziplinen stehen werden (Wirtschaftslinguistik, Werbekommunikation, Sprachpolitik, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Rechtslinguistik, Übersetzungswissenschaft, u.a.).

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Anmeldung: über HISLSF. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden.

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt
eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

PD Dr. A. Blum

090799 Semantik (Französisch/Spanisch)

Mo 18-20

Raum: BB 102

Beginn: 07.04.2025

Die Semantik, d. h. die Bedeutungslehre, untersucht die Inhaltsseite einfacher und komplexer sprachlicher Zeichen. Sie nimmt also nicht nur Wörter in den Blick, sondern auch Morpheme, Wortgruppen und Sätze. In diesem Seminar werden wir uns in verschiedene semantische Beschreibungsansätze einarbeiten und diese auf das Französische und das Spanische anwenden. Dabei werden wir uns u. a. mit den folgenden Themen beschäftigen: semiotische

Modelle, Merkmalsemantik, kognitive Semantik, Konnotationen, Polysemie und Bedeutungswandel.

Einführende Lektüre: Blank, Andreas (2001), *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen, Niemeyer, 5-12 [1. Kapitel].

Belegung: Sie können das Seminar entweder im Studienfach Französisch oder im Studienfach Spanisch belegen. Kenntnisse der jeweils anderen romanischen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben dem Studienfach (Französisch oder Spanisch) an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Dr. E. Prasuhn

090805 Französisch außerhalb Frankreichs

Di 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 08.04.2025

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Geschichte, die Erscheinungsformen, der soziolinguistische Status und die Probleme des Französischen außerhalb Frankreichs. Das Hauptinteresse liegt auf jenen Gebieten, um deren frankophone Zukunft man sich keine Sorgen machen muss und die sich durch eine spezifische Sprachenlage deutlich von Frankreich abheben: die frankophonen europäischen Länder, sowie Quebec und Afrika. Aus sprachhistorischen Gründen liegt es jedoch nahe, auch jene Gebiete mit einzubeziehen, in denen das Französische nicht mehr dominant ist (die anglophonen Provinzen Kanadas, die Neu-England-Staaten, Louisiana, das Aosta-Tal). Bei der Behandlung der einzelnen Sprachgebiete soll ein Beschreibungsmuster angewendet werden, das die aktuelle Sprachenlage, die Geschichte des Sprachraumes, die linguistische Beschreibung sowie die Sprachbewertung mitberücksichtigt.

Literatur: Pöll, B.: *Französisch außerhalb Frankreichs. Geschichte, Status und Profil regionaler und nationaler Varietäten*. Tübingen: Niemeyer, 1998.

Erfurt, J.: *Frankophonie. Sprache- Diskurs- Politik*. Tübingen, Basel: Francke, 2005.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Voraussetzungen: Referat bzw. Hausarbeit

PD Dr. A. Blum

090798 Französische Morphologie und Wortbildung

Do 8-10

Raum: BB 103

Beginn: 10.04.2025

In diesem Seminar werden wir uns mit den Strukturen der französischen Wörter, d. h. mit deren Aufbau aus kleineren Einheiten, beschäftigen und komplexe Wortformen auf der Grundlage der linguistischen Theorie und Terminologie analysieren. Außerdem werden wir uns systematisch erarbeiten, über welche Möglichkeiten, neue Wörter zu erschaffen, das Französische verfügt (und verfügte).

Einführende Lektüre: Schpak-Dolt, Nikolaus (²2008), "Grundprinzipien der französischen Wortbildung", in: Kolboom, Ingo/Reichel, Thomas/Kotschi, Edward (eds.), *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 228-235.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090814 Die französische Mediensprache

Fr 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 25.04.2025

In diesem Proseminar werden wir die Entwicklung und die Besonderheiten der Sprache (Wortschatz, Textstrukturen, Textsorten, Syntax, Stilmerkmale etc.) in französischen Medien, d.h. in Presse, Radio, Fernsehen und elektronischen Medien in der Gegenwart, aber auch in historischer Sicht behandeln. In diesem Rahmen beleuchten wir z.B. verschiedene Textsorten aus Zeitungen und Zeitschriften über mehrere Jahrhunderte aus sprachwissenschaftlicher Sicht. Umfangreiches Material dazu bietet die elektronische Datenbasis *retronews.fr*, in der nach Texten, Begriffen und sprachlichen Formen gesucht werden kann. Die sprachlichen und linguistischen Besonderheiten elektronischer Kommunikation werden ebenso wie kontrastive Fragestellungen Frz.-Dt. behandelt. Über die sprachwissenschaftliche Ebene hinaus eröffnen sich dabei interessante landes- und kulturgeschichtliche Perspektiven. Einführende Lektürehinweise werden rechtzeitig über das Learnweb bekanntgegeben.

Verbindliche Anmeldung für diesen Kurs im HISLSF. Begrenzte Teilnehmerzahl.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

S. Roters

090812 Soziolinguistik des Französischen

Mo 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 07.04.2025

Wie wird das Französische in den verschiedenen frankophonen Ländern Afrikas, Kanadas oder der Karibik wahrgenommen? Ist es ein Symbol der Einheit, der Modernität oder der kulturellen Hegemonie? Wie hat sich der Status des Französischen im 20. und 21. Jahrhundert im Vergleich zum Englischen verändert? Wie unterscheidet sich der Sprachgebrauch in sozialen Medien zwischen Frankreich und anderen frankophonen Ländern?

So unterschiedlich diese Fragestellungen auf den ersten Blick wirken mögen, sie befassen sich alle mit der gesellschaftlichen Wahrnehmung bzw. Stellung von Sprache. Die Soziolinguistik ist die Disziplin, die seit den 1960ern, besonders aber seit den 1970ern das Verhältnis von Sprache und Gesellschaft untersucht. Dabei vereint sie eine Vielzahl an Perspektiven, theoretischen und methodologischen Ansätzen, die Gegenstand dieses Seminars sein sollen. Neben der Betrachtung der historischen Entwicklung der Soziolinguistik und ihrer wichtigsten Vertreter wie Harris, Bernstein und Labov, sollen die unterschiedlichen Felder sowie aktuelle soziolinguistische Forschungsarbeiten in den Blick genommen werden.

Leistungsnachweis:

Für den Erwerb des Leistungsnachweises bzw. die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme empfehlenswert.

Im Vertiefungsmodul: Referat & MAP

Im Kompetenzmodul: Hausarbeit

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich im HIS LSF und per Mail (s_rote03@uni-muenster.de) für das Seminar an. Geben Sie dabei bitte an, welchen Leistungsnachweis Sie benötigen.

Literaturhinweise:

Im Kurs werden wöchentlich Texte bearbeitet, die die Grundlage für die Diskussion im Kurs darstellen. Einige Literaturhinweise vorab sind die Folgenden für einen Einblick in das Kurs-thema, die Literatur ist i.d.R. im Uni-VPN zugänglich und muss nicht vor Kursbeginn gelesen werden.

Boutet, Josiane/Costa, James (dir., 2021): *Dictionnaire de la sociolinguistique*. Paris: Éditions de la Maison des sciences de l'homme. URL : <https://shs.cairn.info/revue-langage-et-societe-2021-HS1?lang=fr>.

Sinner, Carsten. *Varietätenlinguistik* (2014): *Eine Einführung*. Narr Francke Attempto.

Spitzmüller, Jürgen (2022): *Soziolinguistik: Eine Einführung*. Stuttgart: J.B. Metzler. DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-476-05861-4>.

Dr. E. Prasuhn

090806 Altfranzösisch

Di 12-14

Raum: AE 11

Beginn: 08.04.2025

Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, morpho-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis "zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen im Mittelpunkt steht und anhand der Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden soll. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Graphien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: *Altfranzösischer Elementarkurs*. München: Hueber, 1971.

Sergijewskij, M.: *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen: Narr, 1997.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Voraussetzungen: Referat bzw. Hausarbeit

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. C. Ossenkop

090820 Das Französische im 17. Jahrhundert

Di 10-12

Raum: ULB 202

Beginn: 15.04.2025

Gegenstand des Seminars sind die externe und interne Sprachentwicklung des Französischen im 17. Jahrhundert. Thematisiert wird dabei nicht nur die Herausbildung des *bon usage*, sondern auch die varietätenlinguistische Differenzierung des Französischen.

Prüfungsrelevante Lektüre: Klare, Johannes, *Französische Sprachgeschichte*, Stuttgart u.a., Klett, 1998, S. 116-136; Lodge, R. Anthony, *Le français. Histoire d'un dialecte devenu langue*, Paris, Fayard, 1997, 191-263 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang und Modulschwerpunkt ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Prof. V. Noll

090823

Altfranzösisch – Anglonormannisch

Di 18.00-19.30

Raum: BB 401

Beginn: 15.04.2025

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit der Epoche des Altfranzösischen, insbesondere mit der Varietät des Anglonormannischen, wie sie in den *Lais* der Marie de France zutage tritt. Sprachhistorische Fragen und sprachliche Verhältnisse werden auf der Basis von Textlektüre erarbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindlich Lektüre von M. V. Sergijewskij, *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen, Narr, 1997 sowie Berschin/Felixberger/Goebel, *Französische Sprachgeschichte*. Hildesheim, Olms, ²2008. Die Lektürekenntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen bzw. Hausarbeit.

Die **Anmeldung** erfolgt ab Anfang Februar ausschließlich über das unter dem Veranstaltungstitel eingestellte Formular im Learnweb (nicht HISLSF). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090815 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Mo 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 14.04.2025

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). Anmeldung für Vorträge und Referate in der Fremdsprache über HISLSF.

Prof. Dr. V. Noll

090824 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)

Mi 10.00-11.30

Raum: BB 401

Beginn: 16.04.2025

Sprachwissenschaftliches Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** erfolgt ab Anfang Februar ausschließlich über das unter dem Veranstaltungstitel eingestellte Formular im Learnweb (nicht HISLSF). Dabei sind auch zwei eigene Vorschläge für den geplanten Vortrag anzugeben, die thematisch eng gefasst sein sollen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090816 Forschungskolloquium (Französisch, Italienisch, Spanisch)

Fr 12-13

Raum: BA 015

Beginn: 25.04.2025

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten in der Linguistik vorgestellt und diskutiert.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. K. Westerwelle

090854 Die Gattung der Autobiografie in Frankreich

Do 10-12

Raum: S 8

Beginn: 11.04.2025

Wer oder was ist das Ich? Warum über das eigene Ich schreiben, es aufzeichnen? Autobiographien, Memoiren und Erinnerungen gehören auch in der aktuellen französischen Literatur zu einer weit verbreiteten Gattung, die Literaten, Politiker, Historiker, Schauspieler und Wissenschaftler nutzen, um ihr Leben festzuhalten oder zu rechtfertigen.

Das ‚Schreiben über sich selbst‘ hat in Frankreich spätestens seit der Renaissance eine reiche Tradition ausgebildet. Die Definition der Autobiographie als Gattung, die das eigene Leben bzw. das historisch-biographische Ich als Gegenstand der Schrift reflektiert und durch Erzählstrukturen (d.h. durch eine „cohérence logique“, Georges Gusdorf) zu ergründen sucht, greift auf die Begriffe Subjekt, Selbst, Individuum, Person, Selbstbewusstsein und -behauptung zurück. Autobiographische Schriften setzen sich zugleich mit den jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Normen, Wissensfelder und Machtstrukturen auseinander, denen das Ich zugehörig oder unterworfen ist oder von denen das Ich abweicht. Insofern bewegen sich Autobiographien an den Grenzen von Freiheit und Zensur, des Öffentlichen und des Privaten, sie unterliegen, mit Foucault gesprochen, den *règles du discours*.

Die Vorlesung stellt maßgebliche Autobiographien der französischen Literatur exemplarisch im kultur- und mediengeschichtlichen Horizont vor. Zu den neueren Texten, die verhandelt werden, gehören u.a. Autorinnen wie Constance Debré, *Nom* (2022), Nathalie Sarraute, *Enfance* (1983) und George Sand, *Histoire de ma vie* (1854-1855); wir beschäftigen uns ferner mit zwei Werken, die die Gattung der Autobiographie überragend geprägt haben: mit Michel de Montaigne, *Les Essais* (1580/1588), der durch seine Darstellung eines privaten und unheroischen Ich großen Einfluss auf die europäische Literatur genommen hat, und mit Jean-Jacques Rousseau, *Les Confessions* (1764-1770), dessen spezifisch revoltierende Schreibweise im Kontext der Aufklärung zu erfassen ist.

Zur Einführung:

Georges Gusdorf, „Conditions et limites de l'autobiographie,“ in: *Formen der Selbstdarstellung. Analekten zu einer Geschichte des literarischen Selbstporträts. Festgabe für Fritz Neubert*, Berlin 1965, S. 105-124.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Prof. Dr. C. Bauer-Funke/ J. Brune

090855 Einführung in die französische Literaturwissenschaft

Fr 08-10

Raum: BB 102

Beginn: 25.04.2025

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängerinnen und Studienanfänger die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen, Narr (Bachelor-Wissen), 2012.

Anmeldung per HIS-LSF.

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

PD Dr. I. Scharold

090858 Des livres qui font scandale...: Gustave Flaubert: *Madame Bovary. Mœurs de province* (1857)

Mi 16-18

Raum: BA 020

Beginn: 09.04.2025

Dès sa parution en 1856 (sous forme de roman-feuilleton) dans le journal *La Revue de Paris*, ce roman provoqua un scandale littéraire. La présentation réaliste d'actes immoraux et obscènes choqua la critique littéraire et les lecteurs de l'époque, déclenchant un procès contre l'auteur qui fut acquitté. Malgré le succès commercial immédiat, très peu de lecteurs de l'époque reconnurent l'innovation esthétique et romanesque de l'écriture flaubertienne. Bien plus tard, des auteurs modernes tels que les *Nouveaux Romanciers* Alain Robbe-Grillet et Nathalie Sarraute proclamèrent Flaubert „précurseur“ d'une modernité littéraire.

L'objectif de ce séminaire sera d'identifier les éléments de cette modernité spécifique du style flaubertien en analysant des épisodes et des personnages-clé de ce roman canonique.

– Une bibliographie sélective sera mise à disposition au début du semestre.

Lecture obligatoire avant le début du cours:

Flaubert, Gustave : *Madame Bovary*, Paris 2019 (p.ex. : *Le livre de poche* ; Nouvelle édition préfacée, annotée et commentée par Jacques Neefs).

Lectures conseillées:

Raitt, Alan: *The Originality of ‚Madame Bovary‘*, Oxford 2002.

Scharold, Irmgard: „Das Spektakel der Hysterie: Flauberts *Madame Bovary*“, in: Gerhard Penzkofer / Irmgard Scharold (Hg.): *WahnSinn in Literatur und Künsten*, Würzburg 2017, S. 263-330.

Westerwelle, Karin: *Ästhetisches Interesse und nervöse Krankheit. Balzac, Baudelaire, Flaubert*, Stuttgart, Weimar 1993.

PD Dr. I. Scharold

090856 Conceptions et fonctions de l'intertextualité dans les œuvres littéraires de Tahar Ben Jelloun (*L'Enfant de sable* 1985) et Marie Darrieussecq (*Truismes*, Paris: P.O.L. 1996)

Do 12-14

Raum: F 042

Beginn: 10.04.2025

Ce cours a pour objectif d'introduire les théories fondamentales de l'intertextualité (M. Bakhtin, J. Kristeva, G. Genette).

Au centre de nos analyses, nous étudierons les fonctions des relations intertextuelles dans des narrations qui – comme c'est le cas pour les deux romans proposés – se situent dans un cadre de référence marqué par trois débats d'actualité: notamment le postmodernisme, le post colonialisme et le thème du *genre* (*gender*). – Ces débats théoriques seront également l'objet de discussions au cours du séminaire.

– Une bibliographie sélective sera mise à disposition au début du semestre.

Lectures obligatoires avant le début du cours:

Tahar Ben Jelloun : *L'Enfant de sable*, Paris 1985.

Marie Darrieussecq : *Truismes*, Paris: P.O.L. 1996.

Littérature secondaire:

Berndt, Frauke; Lily Tonger-Erk: *Intertextualität*. Eine Einführung. Berlin 2013.

Gymnich, Marion; Neumann, Birgit; Nünning, Ansgar (Hg.): *Kulturelles Wissen und Intertextualität*. Theoriekonzeptionen und Fallstudien zur Kontextualisierung von Literatur. Trier 2006.

Samoyault, Tiphaine: *L'Intertextualité. Mémoire de la littérature*, Paris (Nathan 128) 2001.

Spiller, Roland: „L'intertextualité circulaire ou le désir dans la bibliothèque: Ben Jelloun lit Borges, lecteur de Cervantes“. In: Bonn/Rothe [1995], S. 171-180.

Prof. Dr. K. Westerwelle

090857 Stil und literarische Figuren

Do 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 10.04.2025

Stilmitteln, Figuren, Allegorien, mythischen Erzählungen kommt in literarischen Texten eine besondere Bedeutung zu. Literarische Sprache ist komplexer als die lineare journalistische Sprache oder der Sachbuchtext. Schriftsteller vermitteln in Metaphern oder figürlicher Sprache („expressions figurées“) auf eine anschauliche Weise eine Vorstellung von etwas, das – wie Hans Blumenberg in seinem Aufsatz über Metaphern erklärt – auf begriffliche oder rationale Weise nur schwer zugänglich oder nicht vermittelt werden kann. Worin liegt der Mehrwert des metaphorischen Bildes oder der mythischen Erzählung? Welchen besonderen Gebrauch machen Autoren wie z.B. Gustave Flaubert von der Grammatik, wenn sie Tempusformen oder auch Konjunktionen (wie das ‚et‘) auf besondere Weise einsetzen? Welche Rolle spielt das Kriterium des ‚aptum‘ für die literarische Form und für die menschliche Rede überhaupt?

Ziel des Seminars ist es, gängige literaturwissenschaftliche Begriffe anhand einschlägiger Lexikonartikel (cf. den Eintrag „Metapher“ im *Historischen Wörterbuch der Philosophie*) und Rhetoriklehrbücher (vgl. Heinrich Lausberg) zu erarbeiten. Anhand ausgewählter Texte (z.B. der Gedichte von J. Du Bellay, Pierre de Ronsard oder der *Fables* Jean de la Fontaines, moderner Romane und Texte wie die von Raymond Queneau) werden wir bildlich-rhetorische oder stilistische Formen analysieren und trainieren.

Zur Einführung empfohlen:

Heinrich Lausberg, *Elemente der literarischen Rhetorik*, München 1982.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

090859 *La France galante: Aspects littéraires et culturels*

Mi 10-12

Raum: BB 301

Beginn: 09.04.2025

Étroitement liée à la société aristocratique et élitare de l'Ancien Régime du XVII^e et XVIII^e siècle, la 'galanterie' englobe une vaste gamme de connotations hétérogènes, voire apparemment contraires, qui résistent à une définition précise.

Idéal de style et de comportement, la galanterie fonctionne comme un habitus, comme un code ou une « certaine esthétique des manières » entre les deux sexes menant à une vision nouvelle des rapports entre la femme (devenue omniprésente dans la société de Cour et de salon) et l'homme de cour.

Littérature et poésie, voire les arts en général, jouent un rôle pivot dans ce jeu entre les genres, reflétant et déclenchant de nouvelles pratiques sociales, développant un nouvel langage et débouchant ainsi à la longue sur une nouvelle sensibilité (comme le montre bien la fameuse *Carte du Tendre* de Mlle de Scudéry) et sur une appréhension moderne du corps.

Il existe deux visions de ce phénomène : en un sens positif, la galanterie comprend politesse et mondanité, urbanité et civilité, tendresse et respect, bienséance et légèreté qui se manifestent comme une « complaisance agréable », un « jeu délicat de l'esprit », « des manières délicates » et une « conversation brillante et enjouée », bref comme « un je ne sais quoi de piquant » (Hepp 748), se situant loin des dérives ultimes au XVIII^e siècle : le libertinage, critiqué par les encyclopédistes et avant tout par Jean-Jacques Rousseau accusant la galanterie de « singer l'amour » et d'être immorale, mensongère, méprisante et libertine.

L'objectif du séminaire sera de discuter des origines de la galanterie au Moyen Age et pendant la Renaissance (italienne) et d'identifier ce phénomène dans différents genres littéraires et médias tels que la tragédie de Racine, la comédie-ballet de Molière, le roman de Mme de Lafayette, des extraits d'opéra, la peinture (Watteau) etc. – tout en se concentrant sur le rôle des femmes qui « enseignent aux hommes cette perfection du comportement mondain » (Hepp 749).

La liste des œuvres littéraires:

Molière: *Les Précieuses ridicules* (1659) [édition conseillée: Reclam 461; mit einer Anthologie präziöser Texte von Mlle de Scudéry, übersetzt und herausgegeben von Renate Baader, Stuttgart 1997]; **Molière:** *Le Bourgeois Gentilhomme*: Reclam 8868 ou Classiques Larousse; **Madeleine de Scudéry:** *Célinde Nouvelles Première* (éd. 1661 ⇨ Learnweb) – D'autres œuvres musicales et artistiques seront mis à disposition dès le début du semestre.

Inscription par courriel et par HIS-LSF.

Lectures conseillées:

Hepp, Noemi: „La Galanterie“, in: Pierre Nora (éd.): *Les Lieux de mémoire III (Les France 2. Traditions)*, Paris (Gallimard) 1992, p. 746-783.

Meyer-Sickendiek, Burkhard: *Zärtlichkeit. Höfische Galanterie als Ursprung der bürgerlichen Empfindsamkeit*, Paderborn (Fink) 2016.

Montandon, Alain: „Zur Galanterie im Frankreich des 17. Jahrhunderts“, in: Ruth Florack, Rüdiger Singer (Hrsg.): *Die Kunst der Galanterie*. Facetten eines Verhaltensmodells in der Literatur der Frühen Neuzeit, Berlin, Boston (de Gruyter) 2012, S. 19-48.

Stauffer, Isabelle: *Verführung zur Galanterie*. Benehmen, Körperlichkeit und Gefühlsinszenierungen im literarischen Kulturtransfer 1664-1772, Wiesbaden (Harrassowitz) 2018.

Steigerwald, Jörn: „Galanterie als kulturelle Identitätsbildung“, in: *German Literature, History and the Nation* (2004), p. 119-141.

Viala, Alain: *La France galante*. Essai historique sur une catégorie culturelle, de ses origines jusqu'à la Révolution, Paris (PUF) 2008.

PD Dr. I. Scharold

090861 Madame de Lafayette: *La Princesse de Clèves*
Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 10.04.2025

Ce cours a pour objectif d'étudier le modèle fondateur du roman psychologique post-baroque en France. À partir de questions poétologiques nous allons discuter de la structure, des thèmes et des personnages centraux de ce roman historique à clef, qui se veut „parfaite imitation du monde de la cour et de la manière dont on y vit“ (M. de Lafayette). Pour mieux comprendre son 'éthique du renoncement' („Ethik des Verzichts“) nous allons replacer ce roman dans le contexte socio-politique de l'époque classique dont il reflète les influences multiples telles que la *préciosité* et le *jansénisme*.

Lecture obligatoire avant le début du cours:

Madame de Lafayette: *La Princesse de Clèves* (sous la direction de Jean Mesnard), Paris: Garnier Flammarion (livre de poche) 1996.

Une **bibliographie** sélective plus complète sera mise à disposition lors de la séance inaugurale.

Pour une information préalable:

Galle, Roland: „'Aveu' und Intimitätsbildung in *La Princesse de Clèves*. In: Ders.: *Geständnis und Subjektivität. Untersuchungen zum Französischen Roman zwischen Klassik und Romantik*. München 1986, S. 33-54.

Grewe, Astrid: „Menschenbilder der Klassik, Racine und Mme de Lafayette.“ In: Dies.: *'Vertu' im Sprachgebrauch Corneilles und seiner Zeit*. Ein Beitrag zur Geistes- und Sozialgeschichte des französischen 17. Jahrhunderts. Heidelberg 1999, S. 225-258.

Köhler, Erich: Madame de Lafayettes *La Princesse de Clèves*. Studien zur Form des klassischen Romans. Hamburg 1959.

Leopold, Sandrine : *L'Écriture du regard dans la représentation de la passion amoureuse et du désir*. Étude comparative d'œuvres choisies de Madame de Lafayette, Rousseau, Stendhal et Duras, Oxford u.a. 2009 [*Princesse de Clèves, Nouvelle Héloïse, Le Ravissement de Lol V. Stein*].

Matzat, Wolfgang: „Affektrepräsentation im klassischen Diskurs: *La Princesse de Clèves*.“ In: Fritz Nies; Karlheinz Stierle (Hg.): *Französische Klassik. Theorie, Literatur, Malerei*. München 1985, S. 231-266.

Schrader, Ludwig: „Der französische Roman des 16. und 17. Jahrhunderts.“ In: *Neues Handbuch der Literaturwissenschaft*. Bd. 9. Hg. August Buck. Frankfurt/M. 1972, S. 233-271.

PD Dr. I. Scharold

090862 Quêtes identitaires au féminin: romans franco-canadiens de Michel Tremblay,
Martine Delvaux et Élise Turcotte
Di 16-18 Raum: BA 22 Beginn: 08.04.2025

Les trois romans thématisent la recherche de l'identité personnelle. Toutefois, comme les textes traitent de différentes tranches d'âge, d'autres aspects associés sont également mis en avant. Si, dans l'enfance et à l'adolescence, la confrontation avec les mutations corporelles, la famille et ses origines est au premier plan, des thèmes sociopolitiques s'y ajoutent à l'âge adulte et à la maturité. Cela peut aller jusqu'à la lutte politique active. Tous ces livres seront analysés non seulement à un niveau individuel, mais aussi à un niveau supra-individuel, car ils mettent en lumière de grands thèmes politiques et historiques du Québec. – Afin de briser l'hermétisme de certains textes, il s'agira de présenter, de discuter et d'appliquer les approches du domaine des sciences littéraires et culturelles, telles que les théories féministes et psychanalytiques, l'intertextualité et l'intermédialité, les théories de l'espace, la définition de l'autofiction selon la théorie des genres, etc.

Michel Tremblay: *La Traversée du continent* (2007)

Martine Delvaux: *Blanc dehors* (2015)

Élise Turcotte: *Le Parfum de la tubéreuse* (2015)

(Certains livres difficiles à se procurer seront mis à disposition).

Une bibliographie sélective sera mise à disposition au début du semestre.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul I + II

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle

090863 Charles Baudelaire. Kritik und Krise moderner Lebenswelt
Do 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 10.04.2025

„*Paris assainie, Paris embellie, Paris agrandie*“: Dieser Devise unterstellt Napoleon III. die zusammen mit dem Baron Haussmann ab 1852 unternommene Umgestaltung des alten Paris zu einer Metropole des Fortschritts. Die Beobachtung des Lebens in der Großstadt bildet das neue Terrain des Dichters, hier ereignet sich die Erfahrung des modernen Subjekts, die sich in der Lyrik darstellt. Die Gedichte Baudelaires widmen sich neuartigen Phänomenen wie Flüchtigkeit, Anonymität und Masse sowie dem Warencharakter der künstlerischen Produkte. Neben den Gedichten der *Fleurs du mal* (1857/1861), hier besonders die „*Tableaux parisiens*“, sind vor allem die Prosagedichte, die unter dem Titel *Spleen de Paris. Petits poèmes en prose* publiziert wurden, als eine neue Dichtungsform zu nennen, die sich den Schauplätzen städtischer Erfahrungswelt zuwenden. Ein gemeinsamer Ausgangspunkt der Erfindungen Baudelaires sind Stadtbeschreibungen, wie sie mit der Gattung des *Tableau de Paris* des Spätaufklärer Louis-Sébastien Mercier vorliegen oder Karikaturen und Zeichnungen, die Künstler wie Daumier, Grandville und Gavarni produzieren. Wie vermitteln lyrische Formen wie z.B. das Sonett die neuen Erfahrungen städtischer Lebenswelt? Welche neuen Darstellungsformen von Reichtum und Armut oder des (weiblichen) Körpers vermittelt Baudelaire? Warum unterliegen die dichterischen Darstellungen von Körper und Sexualität juristischer Zensur?

Das Seminar will einen Einblick in die Lyrik der Moderne, in ihre Formen und ihr gesellschaftskritisches Potential geben.

Zur Anschaffung empfohlen:

Charles Baudelaire, *Le Spleen de Paris: Petits poèmes en prose*, hg. Robert Kopp und Georges Blin, Paris 2006 (Poésie Gallimard).

Charles Baudelaire, *Les Fleurs du mal*, hg. von Claude Pichois, Paris 2005 (Poésie Gallimard).

Prof. Dr. C. Bauer-Funke/ J. Brune

090864 L'œuvre romanesque de Michel Houellebecq

Fr 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 25.04.2025

La crise est omniprésente dans l'œuvre de Michel Houellebecq. Non seulement les personnages sont souvent éprouvés par la maladie et le malheur (amoureux, professionnel ou familial), mais la société tout entière, telle que l'écrivain la dépeint, sombre dans une crise profonde. Ce constat nous invite à nous interroger sur les diverses manières dont Houellebecq exploite cette notion. En effet, la crise apparaît tant comme diagnostic social que comme procédé narratif. Notre séminaire aura donc pour objectif d'étudier ces deux versants, qui correspondent à la distinction narratologique entre *histoire* et *discours* (Gérard Genette). Après une introduction à différentes conceptions théoriques (philosophique, médicale, narratologique, sociologique) de la crise, nous analyserons les trois romans *La possibilité d'une île* (2005), *Soumission* (2015) et *Sérotonine* (2019). Le fil conducteur de nos réflexions sera la question de savoir comment Houellebecq utilise la notion de crise pour s'inscrire dans une certaine tradition littéraire tout en y apportant des innovations décisives.

La lecture des trois romans *La possibilité d'une île*, *Soumission* et *Sérotonine* avant le début du semestre est obligatoire.

Nous utiliserons les éditions suivantes :

Houellebecq, Michel, *La possibilité d'une île*, Paris, J'ai lu, 2012 [2005].

Houellebecq, Michel, *Soumission*, Paris, J'ai lu, 2017 [2015].

Houellebecq, Michel, *Sérotonine*, Paris, J'ai lu, 2020 [2019].

Lectures conseillées :

Faßbeck, Gero, *Wirklichkeit im Wandel. Schreibweisen des Realismus bei Balzac und Houellebecq*, Bielefeld, transcript, 2021.

Genette, Gérard, *Nouveau discours du récit*, Paris, Seuil, 1983.

Gontard, Marc, *Écrire la crise. L'Esthétique postmoderne*, Rennes, Presses Universitaires de Rennes, 2013.

Koselleck, Reinhart, « Krise », dans : Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck (éd.), *Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Band 3. H – Me*, Stuttgart, Klett-Cotta, 2004, p. 617-650.

Novak-Lechevalier, Agathe, *Houellebecq, l'art de la consolation*, Paris, Stock, 2018.

KOLLOQUIUM

(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

Prof. Dr. K. Westerwelle

090865 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch

Mi 10-12

Raum: G 1

Beginn: 09.04.2025

Im Kolloquium lesen und behandeln wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft. Wenn gewünscht, können entstehende Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert werden. Das Interesse der Veranstaltung liegt darin, literaturgeschichtliche und analytische Fähigkeiten zu vertiefen.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine Email-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat

Verwendbarkeit:

Trili: 8

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090866 Kolloquium für Doktoranden, GSPoL und Romanistik Trilingual

Mo 10-12

Raum: BA 22

Beginn: 14.04.2025

Das Kolloquium für Doktoranden und Studierende des Master Trilingual dient der Vorstellung und Besprechung aller in Arbeit befindlicher Abschlussarbeiten und Dissertationen im Bereich der französischen und spanischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an. Die Kooperation mit der Graduate School Practices of Literature ist erwünscht. In der ersten Sitzung werden eine Reihenfolge der Einzelpräsentationen sowie weitere Anforderungen an das Forschungsmodul des Master Trilingual festgelegt.

Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht und analysiert werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur Master 2019)

LH: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

090910 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 09.04.2025

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Die Vorlesung findet aufgrund eines Forschungsfreisemesters via Zoom statt, der Raum BA 006 kann jedoch als synchroner Arbeitsraum genutzt werden. Wenn mehrere Studierende vor Ort sind, kann auch ein projiziertes Streaming organisiert werden.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (Hinweis Master 2019: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

A. Finke

090911 Wortschatzarbeit im französischen und italienischen Anfangsunterricht

11.04.2025 (Fr) 16-18 Uhr via Zoom

10.05.2025 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

07.06.2025 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

05.07.2025 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Für die gelungene Kommunikation in der Fremdsprache ist ein ausreichend großer Wortschatz für die Schülerinnen und Schüler (SuS) unabdingbar. Gerade im Anfangsunterricht einer romanischen Sprache stellt der systematische Aufbau eines funktionalen Wortschatzes sowohl die SuS als auch die Lehrkräfte vor teilweise große Herausforderungen.

In diesem Seminar wollen wir uns zunächst gemeinsam anschauen, wie (das begleitende Material einiger gängiger) Lehrwerke die Schüler beim Wortschatzerwerb unterstützt und auch einige Übungen und Methoden praktisch ausprobieren. Danach werden wir dazu übergehen, einige Übungen und Wortschatzspiele für die SuS zu entwerfen und einige Unterrichtseinheiten im Hinblick auf die MAP (und das Praxissemester und Referendariat) selbst zu planen. Das Seminar ist für Studierende des Italienischen sowie des Französischen geöffnet. Vorkenntnisse in der jeweils anderen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

Anmeldungen bitte per Mail an afinke@uni-muenster.de.

J. Garavello

090912

Le neuvième art – Die *bande dessinée* im Französischunterricht

Zeit: Di 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 08.04.2025

Die *bande dessinée* – der frankophone Comic –, die als neunte Kunst und unverwechselbares franko-belgisches Kulturgut gilt, stellt – nach dem *Syndicat national de l'édition 2022-2023* – den – nach dem Roman – zweitstärksten Marktanteil der französischen Verlagsindustrie dar. Neben Klassikern wie *Astérix*, *Tintin* und *Gaston* gibt es unzählige Neuproduktionen wie *Lou* oder *Les Nombrils*, die bei den 7-19-jährigen Franzosen:innen sogar größere Beliebtheit als Jugendromane verbuchen. Innerhalb der letzten Jahre werden zunehmend Romane des literarischen Kanons als Comicadaptionen aufbereitet. So finden *Les Misérables* oder *Le tour du monde en 80 jours* eine grafisch-textuelle Darstellung, die die Möglichkeit bietet, literarisch anspruchsvolle Werke für den Französischunterricht zugänglich zu machen. Neben fiktionalen Inhalten finden sich auch zunehmend BDs sachlich-informativen Charakters, die historische und kulturelle Themen aufarbeiten. Aufgrund ihrer vielfältigen Inhalte sowie der Sprache-Bild-Kombination kann die BD motivierend wirken und eignet sich für den kompetenzorientierten, heterogenitätssensiblen Französischunterricht der Sek. I und II.

In diesem Seminar werden Sie sich mit ausgewählten BDs verschiedener Genres vor dem Hintergrund der gattungsspezifischen Merkmale auseinandersetzen und durch die Analyse von grafischen und sprachlichen Stilmitteln die Eigenschaften des textsortenspezifischen Lernens im Französischunterricht erarbeiten. Des Weiteren gilt es, die fremdsprachendidaktischen Potenziale aufzudecken, zu erproben und zu diskutieren sowie die didaktisch-methodischen Einsatzmöglichkeiten für Französischlernende in Sek. I und II abzuwägen. Anhand ausgewählter Sequenzen werden wir im Hinblick auf die konkrete Unterrichtsplanung differenzierte Aufgabentypen verschiedener Anforderungsniveaus entwerfen.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nicht Master 2019)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Y. Roch

090913

Sprachlich-kulturelle Diversität als Voraussetzung und Ziel des Französischunterrichts

Zeit: Mo 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 07.04.2025

Im Sinne des inter- bzw. transkulturellen Lernens sowie der *language awareness* ist der Umgang mit verschiedenen Sprachen und der kulturellen Vielfalt ihrer Sprechenden eines der Hauptziele des Fremdsprachenunterrichts. In der globalisierten Welt und insbesondere in der Migrationsgesellschaft Deutschlands ist sprachlich-kulturelle Diversität zur greifbaren Realität aller Lerngruppen geworden. Vor diesem Hintergrund hat der Fremdsprachenunterricht den besonderen, inklusiven Auftrag, zur Identitätsentwicklung der Lernenden beizutragen, indem homogene Kulturverständnisse und dichotome Diskurse dekonstruiert werden.

In diesem Seminar erarbeiten wir die Relevanz, Ziele und Methoden der Förderung von inter- und transkultureller Kompetenz sowie der sogenannten Mehrsprachigkeitsdidaktik anhand fremdsprachendidaktischer Literatur. Auf der Praxisebene planen wir Unterrichtsstunden und Projekte zu verschiedenen Dimensionen der Pluralen Ansätze zu Sprachen und Kulturen, die diesen Herausforderungen gerecht werden. Schwerpunkte sind hier z. B. der Interkomprehensionsansatz, Texte der Migration und Werke von *auteur-e-s translingues*, interlinguale Kommunikation durch Sprachmittlung sowie außerschulische Lernorte und Austauschbegegnungen. Für Textanalysen, Arbeitsanweisungen, Erwartungshorizonte und Unterrichtssimulationen werden wir Französisch als Unterrichtssprache verwenden; der didaktische Diskurs hingegen wird i. d. R. auf Deutsch erfolgen.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

Y. Roch

090914 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 14.05.2025 (Mi) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 28.05.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 18.06.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 02.07.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2025/26:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|
| 1. Blocktermin: | 10.10.2025 (Fr) | 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 28.11.2025 (Fr) | 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 19.02.2026 (Do) | 8-12 Uhr |
| 4. Blocktermin: | 23.02.2026 (Mo) | 8-12 Uhr |

Y. Roch

090915 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 21.05.2025 (Mi) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 04.06.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 25.06.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 09.07.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2025/26:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|
| 1. Blocktermin: | 18.10.2025 (Sa) | 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 06.12.2025 (Sa) | 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 26.02.2026 (Do) | 8-12 Uhr |
| 4. Blocktermin: | 02.03.2026 (Mo) | 8-12 Uhr |

Y. Roch

090916

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 12.05.2025 (Mo) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 26.05.2025 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 16.06.2025 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 30.06.2025 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2025/26:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|
| 1. Blocktermin: | 17.10.2025 (Fr) | 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 05.12.2025 (Fr) | 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 19.02.2026 (Do) | 14-18 Uhr |
| 4. Blocktermin: | 26.02.2026 (Do) | 14-18 Uhr |

Y. Roch

090917

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|---------------------|
| 1. Blocktermin: | 21.03.2025 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 (WiSe) |
| 2. Blocktermin: | 09.05.2025 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 14.07.2025 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 18.07.2025 (Fr) | 8-12 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Y. Roch

090918

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|---------------------|
| 1. Blocktermin: | 28.03.2025 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 (WiSe) |
| 2. Blocktermin: | 16.05.2025 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 17.07.2025 (Do) | 8-12 Uhr | Raum: Cont BH-5 |
| 4. Blocktermin: | 21.07.2025 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Y. Roch

090919

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch
(Angebot 3)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 05.04.2025 (Sa) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 03.05.2025 (Sa) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 15.07.2025 (Di) 8-12 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 22.07.2025 (Di) 8-12 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH:

LH (LABG 2009):

Trili:

Grundlagenmodul (nicht LH LABG 2009)

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3a, Modul 6

Dr. V. Pektas

090867

Sprachkompetenz I (B1)

Mo 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 14.04.2025

Ce premier cours de pratique de la langue entend réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à les sensibiliser à celles qui sont nécessaires pour l'enseignement. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel mentionné dans la bibliographie, qui servira de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous encouragerons une réflexion critique sur les méthodes et contenus d'apprentissage afin que soient acquis les outils indispensables à des études philologiques raisonnées.

Ouvrage obligatoire :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Ouvrages recommandés :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Paris, Hatier, 2012.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 151978.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance.

Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009)
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009)
L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

Dr. T. Pirard

090868 Sprachkompetenz II (B2)
Di 14-16 Raum: F 4 Beginn: 15.04.2025

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Ouvrages utilisés :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

Dr. T. Pirard

090869 Sprachkompetenz II (B2)
Mi 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 16.04.2025

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Ouvrages utilisés :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012

Ouvrages complémentaires :

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul II

Dr. T. Pirard

090870 Sprachkompetenz III (B2 / C1)

Mi 08-10

Raum: BB 3

Beginn: 16.04.2025

Ce cours de niveau III est consacré aux subtilités de l'orthographe et de l'articulation du discours. De nombreux exercices permettront d'étudier les pièges courants de l'orthographe française (pluriels, homonymie, consonnes doubles). Le travail sur l'articulation du discours permettra de préciser l'usage des connecteurs logiques de cause, de conséquence, d'opposition et de concession.

Bibliographie :

Cholet, Isabelle / Robert, Jean-Michel, *Orthographe progressive du français niveau avancé*, Paris, Cle international, 2019.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Dubois, Jean, *Orthographe. Les indispensables Larousse*, Paris, Larousse, 2016.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012 (livre d'exercices à acquérir).

Participation régulière impérative.

Dr. T. Pirard

090871 Sprachkompetenz III (B2 / C1)

Mi 14-16

Raum: G 32

Beginn: 16.04.2025

Ce cours de niveau III est consacré aux subtilités de l'orthographe et de l'articulation du discours. De nombreux exercices permettront d'étudier les pièges courants de l'orthographe française (pluriels, homonymie, consonnes doubles). Le travail sur l'articulation du discours permettra de préciser l'usage des connecteurs logiques de cause, de conséquence, d'opposition et de concession.

Bibliographie :

Cholet, Isabelle / Robert, Jean-Michel, *Orthographe progressive du français niveau avancé*, Paris, Cle international, 2019.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Dubois, Jean, *Orthographe. Les indispensables Larousse*, Paris, Larousse, 2016.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012 (livre d'exercices à acquérir).

Participation régulière impérative.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

PD Dr. I. Scharold

090886 Übersetzung Französisch-Deutsch

Do 08-10

Raum: BA 015

Beginn: 10.04.2025

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. Eine kurze Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft wird seminarbegleitend erfolgen. [Abschlussklausur!]

PD Dr. I. Scharold

090872 Übersetzung Französisch-Deutsch

Do 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 10.04.2025

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. Eine kurze Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft wird seminarbegleitend erfolgen. [Abschlussklausur!]

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

LH (LABG 2009): Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Trili: Modul 3a, Modul 6

Dr. V. Pektaş

090874 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)

Do 10-12

Raum: Cont BH-8

Beginn: 17.04.2025

Ce cours d'initiation à la traduction constitue d'une part une première approche des problèmes spécifiques liés à la traduction de l'allemand vers le français. Il a d'autre part pour objectif le travail sur le vocabulaire et sur des points significatifs de grammaire. Chaque séance sera donc organisée autour de la traduction d'un texte que des tests de vocabulaire prépareront. A cela s'ajouteront des exercices grammaticaux ciblés.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Dr. V. Pektas

090873 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)
Fr 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 25.04.2025

Ce cours d'initiation à la traduction constitue d'une part une première approche des problèmes spécifiques liés à la traduction de l'allemand vers le français. Il a d'autre part pour objectif le travail sur le vocabulaire et sur des points significatifs de grammaire. Chaque séance sera donc organisée autour de la traduction d'un texte que des tests de vocabulaire prépareront. A cela s'ajouteront des exercices grammaticaux ciblés.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.
Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
LH (LABG 2009): Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
Trili: Modul 3^a

Dr. V. Pektas

090875 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)
Fr 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 18.04.2025

Dans la continuation du premier cours de traduction, ce cours se concentrera sur l'approfondissement du lexique et de points de grammaire précis sur la base de textes issus de registres différents. Des tests de vocabulaire auront ainsi lieu régulièrement, l'accent étant mis non pas sur les termes simples mais sur leur utilisation au sein de la phrase (grammaire et lexique en contexte). Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences langagières des apprenants.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.
Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Dr. V. Pektaş

090876 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Do 16-18

Raum: BB 3

Beginn: 17.04.2025

Dans la continuation du premier cours de traduction, ce cours se concentrera sur l'approfondissement du lexique et de points de grammaire précis sur la base de textes issus de registres différents. Des tests de vocabulaire auront ainsi lieu régulièrement, l'accent étant mis non pas sur les termes simples mais sur leur utilisation au sein de la phrase (grammaire et lexique en contexte). Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences langagières des apprenants.

Ouvrages recommandés :Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur LABG 2009)

L2, LF: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

E2: Didaktikmodul I (nur LABG 2009)

Prof. Dr. A. Deligne

090877 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Di 10-12

Raum: BA 020

Beginn: 08.04.2025

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions des mots (p. ex., adjectif, adverbe, conjonction, particule, préposition, anaphore, cataphore) que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les étudiants et étudiantes à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.Deligne, A.: *Traduire le traduit. À propos d' « Un mot pour un autre » de Jean Tardieu*, Bonn, 1991.« Le concept d'*Aufhebung* en français : des dangers de la conceptualisation en traduction », Tübingen, 1995.Schleiermacher, F. : *Des différentes méthodes du traduire*, Paris, 1999.Fischer W. et Le Plouhinec, A.-M. : *Thematischer Grund-und Aufbauwortschatz Französisch*, 2000.Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik – Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, 2002.Ricoeur, P. : *Sur la traduction*, Paris, 2004.Klump, A. : *Trajectoires du changement linguistique. Zum Phänomen der Grammatikalisierung*

im Französischen, Stuttgart, 2007.

Wismann, H. : Penser entre les langues, Paris, 2021.

De Chantal, L., Mauduit, X. : *Notre grammaire est sexy*, Paris, 2021.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de la dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin mars).

Dr. V. Pektaş

090878 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Do 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 17.04.2025

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants. Il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.

Ouvrages recommandés :

Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, U. / Wagner, H., *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a (Universitäres Auslandsmodul) als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a (Universitäres Auslandsmodul) als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

INTERNATIONALISIERUNG "AT HOME": LANDESKUNDE/INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (2018): Universitäres Auslandsmodul

Trili: Modul 7

Fakultative Teilnahme

Dr. T. Pirard

090879 Landeskunde/Interkulturalität

Fr 08-10

Raum: BB 1

Beginn: 25.04.2025

Ce cours explore en détail les institutions de la V^e République, afin de comprendre le fonctionnement administratif et politique de la France et la place du pays sur la scène internationale. Nous examinerons la fonction présidentielle, le gouvernement et le premier ministre, le parlement, le découpage administratif du territoire, les hautes autorités, la constitution, et la justice. Pour avoir aussi une perspective historique, nous parcourrons les lois marquantes de la V^e République ainsi que les biographies de présidents français depuis 1958

Bibliographie :

Arkwright, Edward, *Les institutions de la France*, Paris, Direction de l'information légale et administrative, 2013.

Avril, Pierre, *Le régime politique de la V^e République*, Paris, Librairie générale de droit et de jurisprudence, 1979.

Brechon, Pierre (éd.), *Les partis politiques français*, Paris, Direction de l'information légale et administrative, 2011.

Chevallier, Jean-Jacques, *Histoire des institutions et des régimes politiques de la France de 1789 à nos jours*, Paris, Dalloz, 1981.

Godechot, Jacques, *Les constitutions de la France depuis 1789*, Paris, Garnier Flammarion, 1970.

Kempf, Udo, *Das politische System Frankreichs*, Opladen, Westdeutscher Verlag, 1975.

Pactet, Pierre, *Les institutions françaises*, Paris, PUF, 1996.

Prost, Antoine, *Petite histoire de la France au XX^e siècle*, Paris, Armand Colin, 2003.

Richard, Guy, *Les institutions politiques de la France*, Paris, Flammarion, 1979.

Les étudiants pourront aussi consulter le site internet de la DILA (Direction de l'Information Légale et Administrative) : www.vie-publique.fr

Une participation orale active et régulière est exigée dans ce cours.
Inscription sur HISLSF avant le début du semestre.

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul (nur LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LH: Kompetenzmodul

Trili: Modul 3b

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

Dr. T. Pirard

090880 Explication de textes

Di 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 15.04.2025

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin de déconstruire le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française tirés du Lagarde et Michard.

Bibliographie :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

Richard, Jean-Pierre, *Microlectures*, Paris, Editions du Seuil, 1979.

Condition de participation: inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

Dr. V. Pektaş

090881 Explication de textes

Mo 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 14.04.2025

Ce séminaire a pour objet l'apprentissage des méthodologies à la base d'exercices universitaires. Il mettra l'accent aussi bien sur la structuration que sur la qualité du texte à produire. Par le biais de textes représentatifs des différents genres littéraires, on s'attachera donc à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production régulière de brèves analyses d'œuvres littéraires débouchera sur la rédaction d'un commentaire thématique d'un texte littéraire.

Ouvrages recommandés :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.

Gardes-Tamine, Joëlle, *La Stylistique*, Paris, Armand Colin, 2001.

Gouvard, Jean-Michel, *De l'explication de texte au commentaire composé*, Paris, Ellipses Marketing, 2015.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes : Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009)

Dr. V. Pektas

090882 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz /
Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Fr 10-12 Raum: BB 1

Beginn: 25.04.2025

Les vicissitudes de l'histoire ont profondément marqué l'image que l'Allemagne et la France ont l'une de l'autre. L'Allemagne romantique inspirée par Madame de Staël, conception que Henri Heine entend corriger dans son « De l'Allemagne », est mise à mal par les conflits franco-allemands des XIX^e et XX^e siècles. Dès la deuxième moitié du XX^e siècle, la France tend à réduire son voisin à sa puissance économique. Du côté allemand, la fascination engendrée par la littérature et la peinture, plus tard par le cinéma français, et qui avait trouvé un profond écho dans la littérature allemande de la première moitié du XX^e siècle, semble se réduire peu à peu à une image idyllique et stéréotypée d'un pays où il ferait bon vivre, et où magnifiques paysages et étranges folklores transportent lecteurs et spectateurs dans un autre monde. En témoignent le succès des divers romans policiers publiés par des auteurs allemands ayant adopté un pseudonyme français. Ce séminaire se consacrera à l'étude des transferts culturels franco-allemands. À travers des extraits de romans, mais aussi d'autres médias tels la caricature, nous analyserons les conceptions développées d'un côté et de l'autre de la frontière, leur validité, ainsi que les stéréotypes qui les sous-tendent.

Littérature

Fink Gonthier-Louis, « Les deux Allemagnes dans le miroir des lettres françaises. Du mythe polymorphe à une réalité politique duelle (1750-1990) ». In : *Recherches germaniques*, n°24, 1994, pp. 3-43.

Jurt, Joseph, « Deutsch-französische Fremd- und Selbstbilder in der Literatur und Publizistik der Gegenwart », in : *Frankreich-Jahrbuch 1995*, Opladen, Leske & Budrich, 1996, pp. 57-80.

Roland, Hubert, *Eine kleine deutsch-französische Literaturgeschichte. Vom 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts*, Tübingen, Narr Francke Attempto Verlag, 2016.

Weller, Franz Rudolf (éd.), *Images d'Allemagne dans la littérature et les médias français*, Stuttgart, Reclam, 2012

Demesmay Claire et al. (éd.), *Frankreich und Deutschland - Bilder, Stereotype, Spiegelungen*, Nomos (e-library), 2016.

Dr. T. Pirard

090883 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz /
Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Fr 14-16 Raum: BB 1

Beginn: 25.04.2025

Ce cours de pratique de la langue est basé sur l'exercice de traduction et la rédaction de synthèses de documents. Le thème de ce semestre sera la vie culturelle et artistique franco-allemande, au travers notamment de lettres qu'ont échangées des artistes ou des intellectuels français et allemands, comme Clara Schumann et Pauline Viardot, Auguste Rodin et Rainer Maria Rilke ou Stefan Zweig et Romain Rolland.

Inscription sur Hislsf.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Master 2019): Fachdidaktikmodul

E2 (Master 2019): Didaktikmodul II

Trili: Modul 3b

Dr. V. Pektaş

090882 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz /

Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Fr 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 25.04.2025

Les mythes grecs forment une partie essentielle de la littérature tant classique que moderne. Dans la France de l'entre-deux-guerres et de l'après-guerre, ce sont particulièrement les dramaturges – Jean Giraudoux, Jean-Paul Sartre, Jean Anouilh – qui procèdent à une réécriture de mythes grecs tels que celui d'Électre, d'Antigone ou de Médée. Bertolt Brecht fera de même en Allemagne. C'est ainsi leur portée universelle qui est mise en lumière. Les mythes grecs structurent également le roman contemporain de langue française et allemande : L'écrivain belge Henri Bauchau publie entre 1990 et 1997 un cycle mythologique reprenant l'histoire d'Œdipe, de Diotime et d'Antigone. Du côté allemand, on citera Hermann Hesse (*Narziss und Goldmund*, 1930), Christa Wolf (*Kassandra*, 1983 ; *Medea. Stimmen*, 1996), et Christoph Hein (*Vor der Zeit. Korrekturen*, 2013).

Littérature

Pierre Brunel. *Le mythe de la métamorphose*. Paris : Corti, [1974] 2019. Bogdan Mirčev, (éd.). *Mythos und Krise in der deutschsprachigen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts*. Dresden: Thelem, 2004.

Frank D. Wagner. *Antike Mythen*. Kafka und Brecht. Würzburg: Köningshausen & Neumann, 2006.

Rüdiger Bernhardt. *Odysseus' Tod – Prometheus' Leben: antike Mythen in der Literatur der DDR*. Halle; Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1983.

Véronique Léonard-Roques (éd.). *Figures mythiques-Fabriques et métamorphoses*. Clermont-Ferrand : Presses universitaires Blaise Pascal, coll. « Littératures », 2008.

Dr. T. Pirard

090883 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz /

Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Fr 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 25.04.2025

Ce cours de traduction thématique propose de s'intéresser à la musique française, à l'occasion du centenaire de la naissance de Pierre Boulez et du centenaire de la mort d'Erik Satie en 2025. Nous traduirons chaque semaine des textes scientifiques et littéraires concernant la musique dite classique. Afin de rendre cette approche plus vivante, nous irons ensemble au théâtre ou au conservatoire de Münster (*Musikhochschule*) pour écouter des concerts. Les participants peuvent rafraîchir leurs connaissances sur la musique avant le début du cours à l'aide de l'ouvrage suivant :

Dufourcq, *La musique française*, Paris, Picard, 1970.

Le cours préparant à une épreuve de traduction écrite et à un examen oral, une participation très active est nécessaire : le nombre de place est de ce fait limité. Inscription sur LSF.

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:

Prof. Dr. Tobias Leuker, Livia Novi

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Trili: 1a, 2a, 4

Prof. Dr. C. Ossenkop

090819 Angewandte Linguistik (für Studierende aller romanischer Sprachen)

Do 14-16

Raum: S 9

Beginn: 10.04.2025

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Gegenstandsbereiche, Aufgabenstellungen und Zielsetzungen der Angewandten Linguistik, wobei im Vordergrund unterschiedliche Teildisziplinen stehen werden (Wirtschaftslinguistik, Werbekommunikation, Sprachpolitik, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Rechtslinguistik, Übersetzungswissenschaft, u.a.).

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Anmeldung: über HISLSF. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden.

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090817 Italienische Varietätenlinguistik

Mo 12-14

Raum: BB 1

Beginn: 14.04.2025

Das PS führt in die Varietätenlinguistik des Italienischen ein. Vor dem Hintergrund der diatopischen Varianz (*dialetti/italiani regionali*) lassen sich diaphasische (z.B. *italiano colloquiale*) und diastratische Varietäten (*lingua popolare, lingua colta*) erkennen. Diese wiederum sind in unterschiedlichem Maße mit den Bereichen 'Mündlichkeit' und 'Schriftlichkeit' verbunden. An Textbeispielen und Sprachaufnahmen werden die Merkmale der einzelnen Varietäten (v. a. in Wortschatz und Morphosyntax) ermittelt und ihr Verhältnis zur regionalen Varianz diskutiert. Weitere Themen werden die unterschiedlichen Sonder- und Gruppensprachen (z.B. Jugendsprache, Fachsprachen, *gerghi*) sein. Lektüre zur ersten Orientierung: A. Michel, *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, Berlin/New York 2016 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55), S. 204-214.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

090807 Standard und Substandard im Italienischen

Fr 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 11.04.2025

Ziel dieses Seminars ist es, zum einen die italienische Standardsprache zu beschreiben, aber auf der anderen Seite auch die interessanten Varietäten zu untersuchen, die insgesamt unter dem Begriff Substandard zusammengefasst werden können. Diese Varietäten können regionaler, sozialer oder auch fachlicher Natur sein (z. B. Fach-Gruppen-, Sondersprachen).

Literatur: Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): Sprachlicher Substandard. 1-3. Tübingen: Niemeyer, 1986-90.

Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): Varietätenlinguistik des Italienischen. Tübingen: Narr, 1983.

Wandruszka, M. (Hg.): Italiano d'oggi. Lingua non letteraria e lingue speciali. Triest: Lint, 1974.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Voraussetzungen: Referat bzw. Hausarbeit

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090818 Historische Semantik

Do 10-12

Raum: BA 020

Beginn: 17.04.2025

Neben Wortneubildung und Entlehnung ist der Bedeutungswandel eine wichtige Quelle der Wortschatzerweiterung. Das HS hat das Ziel, am Beispiel des Italienischen universelle Mechanismen der historischen Entwicklung und Veränderung von Wortbedeutungen zu erarbeiten. Ergebnisse der Veränderungen sind z.B. Metaphern, Metonymien und Volksetymologien. Im Einzelnen geht es um Ursachen, Motive und Verfahren des Bedeutungswandels, wobei onomasiologische (vom bezeichneten ‚Objekt‘ ausgehende) und semasiologische (von der Wortbedeutung ausgehende) Untersuchungen an Beispielen der Gegenwartssprache miteinander verglichen werden. Vorbereitende Lektüre: Andreas Blank, *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen 2001, 69-102. Verbindliche Anmeldung über HISLSF.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

L2: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090815 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Mo 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 14.04.2025

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). Anmeldung für Vorträge und Referate in der Fremdsprache über HISLSF.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090816 Forschungskolloquium (Französisch, Italienisch, Spanisch)
Fr 12-13 Raum: BA 015 Beginn: 25.04.2025

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten in der Linguistik vorgestellt und diskutiert.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3: Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. M. Lentzen

090994 Dantes „kleinere Werke“

Do 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 24.04.2025

In der Vorlesung werden folgende Texte behandelt:

Vita nuova

Convivio

De monarchia

De vulgari eloquentia

Hinzu kommen Briefe und Gedichte Dantes.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. L. Tonin

090996 Proseminar Italienische Literaturwissenschaft

Mi 8-10

Raum: BB 103

Beginn: 16.04.2025

Il corso si propone di fornire un'introduzione esaustiva a Giovanni Boccaccio e alla sua opera, con particolare riguardo per il suo 'capolavoro narrativo', il Decameron. Le/Gli studenti verranno guidate/-i nella lettura e nel commento di un'antologia di testi, attraverso percorsi tematici utili a evidenziare i caratteri fondamentali del genere letterario della novella e a ricostruirne il percorso di codificazione.

Literatur:

Le fonti e la bibliografia verranno indicate e fornite a lezione.

Per un'edizione di riferimento del Decameron si segnala sin d'ora Giovanni Boccaccio, Decameron, a cura di Amedeo Quondam, Maurizio Fiorilla e Giancarlo Alfano, Milano 2022, ma naturalmente anche la nota edizione curata da Vittore Branca (voll. I-II, Torino 2014).

L. Novi

090997 Roma negli anni cinquanta e sessanta: letteratura e cinema

Di 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 08.04.2025

In questo seminario parleremo di due decenni di storia culturale e letteraria italiana concentrandoci su un luogo di sua produzione, Roma: una città che negli anni cinquanta e sessanta è punto di incontro e di scambio di pratiche intellettuali importanti. Nel corso del seminario leggeremo, vedremo e parleremo di un'antologia di testi e film di scrittrici, scrittori e cineasti significativi di questo periodo.

Literatur: i testi e la bibliografia verranno indicate all'inizio del seminario

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

091000 *Divina Commedia*

Mi 16-18

Raum BB 2

Beginn: 09.04.2025

Dantes *Divina Commedia* ist ein Universum. Wir werden uns zunächst dem ersten Jenseitsbereich, dem *Inferno*, anhand der Lektüre weniger *Canti* widmen, um dann in konzentriert exemplarischer Weise die *Canti* des Läuterungsbergs, der den Zugang des sündigen Menschen und Büßers zum *Paradiso* möglich macht, zu behandeln.

Der Kommentar und die Diskussion ausgewählter Textpassagen, die von den TeilnehmerInnen mit Hilfe der einschlägigen Ausgaben (vgl. Chiavacci Leonardi, Gmelin) jeweils vorzustellen sind, stehen im Vordergrund. Auf diese Weise werden wir uns in die Sprache Dantes, die Eckdaten der Geschichte Italiens, die von Dante hervorgehobenen historischen Gestalten im Due- und Trecento und die literarischen Vorbilder der *Commedia* einarbeiten.

Zur Einarbeitung und zur Anschaffung empfohlen:

Dante Alighieri, *Commedia*, con il commento di Anna Maria Chiavacci Leonardi, Mailand 1991, 3 Bde.

- *Die Göttliche Komödie*, ital. und deutsch, übersetzt und kommentiert von Hermann Gmelin, München 1988, 6 Bde.

F. Böshagen-Koyuncu, M. A.

090999

Il cinema di Sorrentino

Fr 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 11.04.2025

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem aktuell erfolgreichsten italienischen Regisseur Paolo Sorrentino, dessen Film ‚La grande bellezza‘ ihm 2014 die Weltbühne öffnete und mit einem Oscar prämiert wurde.

Sorrentinos Themen sind immer wieder Schönheit und ihr Verfall, Narzissmus und seine Lächerlichkeit, Religion und Profanität, schließlich Macht und Machtlosigkeit vor der Kulisse der italienischen Gesellschaft, der seine sich zwischen diesen Polen zerreibenden Protagonisten entspringen, die uns den ewigen Kampf des Menschen gegen seine im Angesicht des Todes drohende Bedeutungslosigkeit vorführen.

Sorrentinos pompöse Bildsprache ist tief beeinflusst von der Ästhetik Fellinis, daher werden wir uns zu Beginn des Seminars auch mit Fellinis Theorie und Werk auseinandersetzen. Das Seminar wird nicht nur aus Filmvorführungen und Referaten bestehen, stellen Sie sich daher bitte darauf ein, dass dem Format des Hauptseminars gemäß ein Korpus an Sekundärliteratur zu lesen sein wird. Das soll die Freude an den Filmen nicht schmälern, sondern das Auge für die Details schulen.

Bitte melden Sie sich frühzeitig über HISLSF an, damit ich Ihnen die Einschreibedaten für den Learnwebkurs zukommen lassen kann. Auf diesem Wege wird Ihnen auch der Leseauftrag für die erste Sitzung zugehen.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle

091000 *Divina Commedia*

Mi 16-18

Raum BB 2

Beginn: 09.04.2025

Dantes *Divina Commedia* ist ein Universum. Wir werden uns zunächst dem ersten Jenseitsbereich, dem *Inferno*, anhand der Lektüre weniger *Canti* widmen, um dann in konzentriert exemplarischer Weise die *Canti* des Läuterungsbergs, der den Zugang des sündigen Menschen und Büßers zum *Paradiso* möglich macht, zu behandeln.

Der Kommentar und die Diskussion ausgewählter Textpassagen, die von den TeilnehmerInnen mit Hilfe der einschlägigen Ausgaben (vgl. Chiavacci Leonardi, Gmelin) jeweils vorzustellen sind, stehen im Vordergrund. Auf diese Weise werden wir uns in die Sprache Dantes, die Eckdaten der Geschichte Italiens, die von Dante hervorgehobenen historischen Gestalten im Due- und Trecento und die literarischen Vorbilder der *Commedia* einarbeiten.

Zur Einarbeitung und zur Anschaffung empfohlen:

Dante Alighieri, *Commedia*, con il commento di Anna Maria Chiavacci Leonardi, Mailand 1991, 3 Bde.

- *Die Göttliche Komödie*, ital. und deutsch, übersetzt und kommentiert von Hermann Gmelin, München 1988, 6 Bde.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:
L2: Kompetenzmodul

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

Prof. Dr. K. Westerwelle

090865 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Mi 10-12 Raum: G 1 Beginn: 09.04.2025

Im Kolloquium lesen und behandeln wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft. Wenn gewünscht, können entstehende Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert werden. Das Interesse der Veranstaltung liegt darin, literaturgeschichtliche und analytische Fähigkeiten zu vertiefen.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine Email-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat

ÜBUNG

F. Guzzi

090995 Italienische Lektüreübung
Mi 12-14 Raum: Cont BH-2 Beginn: 09.04.2025

Uno dei due romanzi verrà scelto in base alla maggioranza.

Laura Cardella, Volevo i pantaloni

Un romanzo che ha segnato un'epoca, raccontando la storia di Annetta, una ragazza siciliana che si ribella alle rigide tradizioni del suo ambiente. Un testo forte e attuale, che invita a riflettere su temi come il ruolo della donna, la libertà e il cambiamento sociale.

Fabio Geda, Nel mare ci sono i coccodrilli

La straordinaria storia vera di Enaiatollah Akbari, un bambino afgano che affronta un lungo viaggio attraverso l'Asia e l'Europa in cerca di una vita migliore. Un racconto potente sull'immigrazione, la resilienza e la speranza, narrato con uno stile accessibile e coinvolgente.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

090910 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 09.04.2025

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Die Vorlesung findet aufgrund eines Forschungsfreisemesters via Zoom statt, der Raum BA 006 kann jedoch als synchroner Arbeitsraum genutzt werden. Wenn mehrere Studierende vor Ort sind, kann auch ein projiziertes Streaming organisiert werden.

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Finke

090912 Wortschatzarbeit im französischen und italienischen Anfangsunterricht

11.04.2025 (Fr) 16-18 Uhr via Zoom

10.05.2025 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

07.06.2025 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

05.07.2025 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Für die gelungene Kommunikation in der Fremdsprache ist ein ausreichend großer Wortschatz für die Schülerinnen und Schüler (SuS) unabdingbar. Gerade im Anfangsunterricht einer romanischen Sprache stellt der systematische Aufbau eines funktionalen Wortschatzes sowohl die SuS als auch die Lehrkräfte vor teilweise große Herausforderungen.

In diesem Seminar wollen wir uns zunächst gemeinsam anschauen, wie (das begleitende Material einiger gängiger) Lehrwerke die Schüler beim Wortschatzerwerb unterstützt und auch einige Übungen und Methoden praktisch ausprobieren. Danach werden wir dazu übergehen, einige Übungen und Wortschatzspiele für die SuS zu entwerfen und einige Unterrichtseinheiten im Hinblick auf die MAP (und das Praxissemester und Referendariat) selbst zu planen. Das Seminar ist für Studierende des Italienischen sowie des Französischen geöffnet. Vorkenntnisse in der jeweils anderen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

Anmeldungen bitte per Mail an afinke@uni-muenster.de

FACHDIDAKTIKSEMINAR MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Kiepe

090921

Oggi guardiamo un film?! – Neue Möglichkeiten der individuellen Förderung der Hör-/Hörsehkompetenz durch Künstliche Intelligenz im heterogenen Italienischunterricht

Zeit: Do 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 10.04.2025

Wer kennt sie nicht? Die Lieblingsfrage der Schülerinnen und Schüler: „Können wir heute einen Film schauen?“ Dabei kommt der Hör-/Hörsehkompetenz eine zentrale Bedeutung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht zu. In zahlreichen Situationen des modernen Italienischunterrichts wird die Hör-/Hörsehkompetenz der Italienischlernenden in indirekter und direkter Form gefordert und gefördert. Besonders in Bezug auf die Leistungsüberprüfungsformen nehmen Hörverstehensaufgaben stetig zu, denn eine Förderung aller kommunikativen Kompetenzen wird vom Ministerium dezidiert eingefordert. Doch wie kann die Hör-/Hörsehkompetenz der Schülerinnen und Schüler progressiv aufgebaut und erweitert werden? Mit welchen didaktischen Planungsschritten und neuen Möglichkeiten mithilfe von Künstlicher Intelligenz kann die komplexe Kompetenz des Hörverstehens dabei individuell und mithilfe von authentischen Hör-/Sehdokumenten gefördert werden? Das Seminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie der Analyse des Kernlernplans und der Abiturbedingungen die Förderung des Hör-/Hörsehverstehens der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen des Italienischunterrichts thematisieren und praktizieren. Außerdem wird der Begriff der Inklusion im Italienischunterricht durch exemplarische Beispiele aus der Schulpraxis diskutiert. Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Hör-/Hörsehkompetenz selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist. Abschließend ist eine Hospitation im Italienischunterricht an der Schule vorgesehen.

Eine verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung: Michler, C. / Reimann, D., *Fachdidaktik Italienisch, Eine Einführung*, Tübingen, 2019.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Y. Roch

090914

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 14.05.2025 (Mi) 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 28.05.2025 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 18.06.2025 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 02.07.2025 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2025/26:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch
(Zeitschiene 1)

- 1. Blocktermin: 10.10.2025 (Fr) 10-16 Uhr
- 2. Blocktermin: 28.11.2025 (Fr) 10-16 Uhr
- 3. Blocktermin: 19.02.2026 (Do) 8-12 Uhr
- 4. Blocktermin: 23.02.2026 (Mo) 8-12 Uhr

Y. Roch

090915

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- 1. Blocktermin: 21.05.2025 (Mi) 14-16 Uhr Raum: BA 006
- 2. Blocktermin: 04.06.2025 (Mi) 14-18 Uhr Raum: BA 006
- 3. Blocktermin: 25.06.2025 (Mi) 14-18 Uhr Raum: BA 006
- 4. Blocktermin: 09.07.2025 (Mi) 14-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2025/26:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch
(Zeitschiene 2)

- 1. Blocktermin: 18.10.2025 (Sa) 10-16 Uhr
- 2. Blocktermin: 06.12.2025 (Sa) 10-16 Uhr
- 3. Blocktermin: 26.02.2026 (Do) 8-12 Uhr
- 4. Blocktermin: 02.03.2026 (Mo) 8-12 Uhr

Y. Roch

090916

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 2)

- 1. Blocktermin: 12.05.2025 (Mo) 14-16 Uhr Raum: BA 006
- 2. Blocktermin: 26.05.2025 (Mo) 14-18 Uhr Raum: BA 006
- 3. Blocktermin: 16.06.2025 (Mo) 14-18 Uhr Raum: BA 006
- 4. Blocktermin: 30.06.2025 (Mo) 14-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2025/26:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- 1. Blocktermin: 17.10.2025 (Fr) 10-16 Uhr
- 2. Blocktermin: 05.12.2025 (Fr) 10-16 Uhr
- 3. Blocktermin: 19.02.2026 (Do) 14-18 Uhr
- 4. Blocktermin: 26.02.2026 (Do) 14-18 Uhr

Y. Roch
090917

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch
(Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|---------------------|
| 1. Blocktermin: | 21.03.2025 (Fr) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 (WiSe) |
| 2. Blocktermin: | 09.05.2025 (Fr) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 14.07.2025 (Mo) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 18.07.2025 (Fr) 8-12 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Y. Roch
090918

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch
(Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|---------------------|
| 1. Blocktermin: | 28.03.2025 (Fr) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 (WiSe) |
| 2. Blocktermin: | 16.05.2025 (Fr) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 17.07.2025 (Do) 8-12 Uhr | Raum: Cont BH-5 |
| 4. Blocktermin: | 21.07.2025 (Mo) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Y. Roch
090919

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch
(Angebot 3)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 05.04.2025 (Sa) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 03.05.2025 (Sa) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 15.07.2025 (Di) 8-12 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 22.07.2025 (Di) 8-12 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS II

F. Guzzi

091003

Vorbereitungskurs II

Italienisch mit Vorkenntnissen (A2)

Mo 16-18

Beginn: 14.04.2025

Do 16-18

Beginn: 17.04.2025

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die den Vorbereitungskurs Italienisch I (A1) absolviert haben oder über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Ziel ist der Erwerb ausbaufähiger Grundkenntnisse bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung, die eine elementare Kommunikationsfähigkeit sowie die schriftliche und mündliche Bewältigung von wesentlichen Situationen des Studien- und Berufsalltags ermöglichen.

Raum: siehe Homepage des Sprachenzentrums

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum organisiert: <https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses/lang=italian>

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollen, ist: UniversItalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632). Ab Lektion 6.

SPRACHKOMPETENZ II

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Sprachkompetenz II im SS.

Verwendbarkeit Sprachkompetenz II:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

L. Novi

091004

Italienische Sprachkompetenz II 4-stündig

Mo 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 07.04.2025

Mi 14-16

Raum: BB 107

Nähere Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums:

<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses> > Italienisch

Um eine Anmeldung in HISLSF wird gebeten.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit Sprachkompetenz III:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dr. L. Tonin

091005

Italienische Sprachkompetenz III

Di 16-18

Raum: C BH 2

Beginn: 15.04.2025

In questo corso verranno riesaminati - sulla base di fogli di attività che verranno distribuiti di volta in volta - alcuni temi della grammatica di livello C1. Verranno inoltre presentate ed esercitate le strutture della sintassi italiana, valendosi anche dell'approccio della linguistica valenziale. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur" anche in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento „Sprachpraxis“.

Um eine Anmeldung in HISLSF wird gebeten.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

PD Dr. I. Scharold

091006

Übersetzung Italienisch-Deutsch

Mi 8-10

Raum: BB107

Beginn: 10.04.2025

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten (literarische und journalistische Texte, Sachtexte, Wissenschaftsprosa u.a.) aus dem Italienischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich ihrer Adäquatheit unter Berücksichtigung übersetzungstheoretischer Überlegungen (Idiomatik, Äquivalenz, Stil etc.) diskutiert werden. – Die über Learnweb ausgegebenen italienischen Texte sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten.

Hinweis zur Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:
L2: Grundlagenmodul
Trili: Modul 3a, Modul 6

Dr. L. Tonin

091007 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Mi 10-12 Raum: C BH 1 Beginn: 16.04.2025

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 45 Punkten im C-Test.

Empfohlene Bücher:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:
L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
Trili: Modul 3a

Dr. L. Tonin

091008 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
Do 18-20 Raum: BB 103 Beginn: 17.04.2025

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

Dr. L. Tonin

091009 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Di 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 15.04.2025

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit

E3: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Trili: Modul 3b

Dr. L. Tonin

091010 Fremdsprachliche Transferkompetenz
Mo 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 14.04.2025

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, critica, scientifica ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

L. Novi

091011 Commento di testi
Mi 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 09.04.2025

Obiettivo del corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi scritti autentici. Dopo alcune sedute introduttive, in cui verranno presentati e discussi gli strumenti indispensabili per l'analisi in italiano di un testo, leggeremo, nel corso delle lezioni, testi afferenti a diverse tipologie testuali e significativi per trattare un tema di storia e cultura italiana. Le e i partecipanti cercheranno e presenteranno un testo, preparandone anche la contestualizzazione per una discussione in plenum. Per realizzare gli obiettivi previsti, il corso richiede una partecipazione assidua da parte delle studentesse e degli studenti. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur" anche in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento „Sprachpraxis“.

Um eine Anmeldung in HISLSF wird gebeten.

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

PD Dr. A Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Trili: 1a, 2a, 4

Prof. Dr. C. Ossenkop

090819 Angewandte Linguistik (für Studierende aller romanischer Sprachen)

Do 14-16

Raum: S 9

Beginn: 10.04.2025

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Gegenstandsbereiche, Aufgabenstellungen und Zielsetzungen der Angewandten Linguistik, wobei im Vordergrund unterschiedliche Teildisziplinen stehen werden (Wirtschaftslinguistik, Werbekommunikation, Sprachpolitik, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Rechtslinguistik, Übersetzungswissenschaft, u.a.).

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Anmeldung: über HISLSF. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPANISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

090808 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mo 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 07.04.2025

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Leistungsnachweis: Klausur

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt
eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

090809 Phonetik und Phonologie des Spanischen

Mo 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 07.04.2025

Das Seminar behandelt Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Spanischen. Des Weiteren werden regionale und historische Sprachzustände diskutiert.

Literatur: Blaser, J.: Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung. Tübingen: Niemeyer, 2007.

Hualde, J. 1.: The sounds of Spanish. Cambridge: C.U.P., 2005.

Martinez, E.; Fernandez, A.: Manual de fonetica española. Barcelona: Ariel, 2007.

Navarra Tomas, T.; Haensch, G.; Lechner, B.: Spanische Aussprache/lehre. München: Hueber, 1970.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Voraussetzungen: Referat bzw. Hausarbeit.

PD Dr. A. Blum

090799 Semantik (Französisch/Spanisch)

Mo 18-20

Raum: BB 102

Beginn: 07.04.2025

Die Semantik, d. h. die Bedeutungslehre, untersucht die Inhaltsseite einfacher und komplexer sprachlicher Zeichen. Sie nimmt also nicht nur Wörter in den Blick, sondern auch Morpheme, Wortgruppen und Sätze. In diesem Seminar werden wir uns in verschiedene semantische Beschreibungsansätze einarbeiten und diese auf das Französische und das Spanische anwenden. Dabei werden wir uns u. a. mit den folgenden Themen beschäftigen: semiotische Modelle, Merkmalsemantik, kognitive Semantik, Konnotationen, Polysemie und Bedeutungswandel.

Einführende Lektüre: Blank, Andreas (2001), *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen, Niemeyer, 5-12 [1. Kapitel].

Belegung: Sie können das Seminar entweder im Studienfach Französisch oder im Studienfach Spanisch belegen. Kenntnisse der jeweils anderen romanischen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben dem Studienfach (Französisch oder Spanisch) an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

S. Roters

090813 Insta-Post, Facebook-Beitrag, Youtube-Kommentar, Forschungsartikel – alles Text? – Einblicke in die Textlinguistik am Beispiel des Spanischen
Di 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 08.04.2025

Herkömmlich haben wir ein Textverständnis, das vor allem an Zeitungsartikel, Bücher oder ähnliche Kommunikate geknüpft ist. Was macht aber einen Text aus und durch welche Aspekte ist er aus linguistischer Sicht gekennzeichnet? Kann man mithilfe des erweiterten Textbegriffs auch Beiträge aus sozialen Medien als Text verstehen? Wie lassen sich diese verschiedenen Kommunikate mithilfe linguistischer Theorien und Verfahren analysieren? Diese Fragen sollen als Leitfragen für das Proseminar dienen.

Leistungsnachweis:

Für den Erwerb des Leistungsnachweises bzw. die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme empfehlenswert.

Bachelor 2018: PS Sprachwissenschaft (Hausarbeit/Referat)

Bachelor LABG 2009: Referat & Hausarbeit

Dieser Kurs kann auch als Übung für das Vertiefungsmodul belegt werden. In diesem Fall gibt es keinen eigenen Leistungsnachweis.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich im HIS LSF und per Mail (s_rote03@uni-muenster.de) für das Seminar an. Geben Sie dabei bitte an, welchen Leistungsnachweis Sie benötigen.

Literaturhinweise:

Im Kurs werden wöchentlich Texte bearbeitet, die die Grundlage für die Diskussion im Kurs darstellen. Einige Literaturhinweise vorab sind die Folgenden für einen Einblick in das Kurs-thema, die Literatur ist i.d.R. im Uni-VPN zugänglich und muss nicht vor Kursbeginn gelesen werden.

Brinker, Klaus/Antos, Gerd/Heinemann, Wolfgang/Sager, Sven F. (Hrsg., 2000): *Text- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 1. Halbband.* Berlin/New York: de Gruyter, 2000. DOI: <https://doi.org/10.1515/9783110194067>.

Brinker, Klaus/Cölfen, Hermann/Pappert, Steffen (2018): *Linguistische Textanalyse: eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden.* Berlin: Erich Schmidt.

PD Dr. A. Blum

090800 Spanische Sprachgeschichte bis zum Jahr 1492
Di 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 15.04.2025

In diesem Seminar werden wir uns einen Überblick über die historische Entwicklung des Spanischen von der Ankunft des Vulgärlateins auf der Iberischen Halbinsel bis zum Jahr 1492, das für Spanien als *annus mirabilis* gilt, erarbeiten und verschiedene Aspekte der Sprachgeschichte wie Sprachkontakt und Sprachausbau behandeln. Es wird sowohl um die wichtigsten Veränderungen des spanischen Sprachsystems (sog. interne Sprachgeschichte) als auch um kulturelle Entwicklungen der Sprachgemeinschaft, die diese Einzelsprache gebraucht (sog. externe Sprachgeschichte), gehen.

Einführende Lektüre: Neumann-Holzschuh, Ingrid (2012), "Externe Geschichte des Spanischen in Europa", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 18-28, dort 18-23.

Hinweis zur Belegung: Dieser Kurs darf im Vertiefungsmodul/für die MAP als Übung mit dem HS *Der Cantar de Mio Cid als Sprachdenkmal* kombiniert werden.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

090801 Spanische Syntax
Mi 8-10

Raum: BB 102

Beginn: 16.04.2025

Im Zentrum unserer Arbeit in diesem Seminar steht die praktische Analyse von Wortgruppen und Sätzen des Spanischen. Wir werden uns in verschiedene Modelle der syntaktischen Analyse einarbeiten und diese Beschreibungsansätze zuerst auf einfache, dann auf komplexe spanische Sätze anwenden.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg, Winter, 1-12 und 20-27.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Dr. E. Prasuhn

090810 Das Spanische der Gegenwart
Mi 12-14

Raum: BB 1

Beginn: 09.04.2025

Mit dem Tod Francos 1975 begann in Spanien eine neue Epoche. In der folgenden Zeit (transición) wurden die alten autoritären Strukturen abgebaut und durch demokratische ersetzt. Des Weiteren erfolgte eine politische und regionalistische Neuordnung des Landes. Diese Umbrüche haben sich natürlich auch auf die Struktur der Sprache ausgewirkt. Im Verlaufe des Seminars werden dementsprechend sprachhistorische, sprachpflegerische, regionale und soziolinguistische Aspekte der modernen spanischen Sprache behandelt.

Literatur: Kabatek, J.; Pusch, C. D.: Spanische Sprachwissenschaft. Tübingen: Narr, 2009.

Lapesa, Rafael: Historia de la lengua española. Madrid: Gredos, 2008. Kapitel XIV.

Penny, Ralph: A history of the Spanish language. Cambridge: C.U.P., 2004.

Roggenbuck, S.; Ballero, V.: Introducción a la lingüística sincrónica. Tübingen: Narr, 2010.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Voraussetzungen: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

PD Dr. A. Blum

090802 Spanische Varietätenlinguistik
Mi 14-16

Raum: BB 2

Beginn: 16.04.2025

In diesem Seminar werden wir uns in die theoretischen Grundlagen und Beschreibungsmodelle der Varietätenlinguistik einarbeiten und die Terminologie und die Methoden dieser Disziplin auf das Spanische anwenden. Dabei wird es nicht nur um die geographische Variation (d. h. um diatopische Varietäten wie das Andalusische oder das argentinische Spanisch) gehen, sondern u. a. auch um Jugendsprache und Fachsprachen.

Einführende Lektüre: Becker, Martin (2013), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*, Stuttgart/Weimar, Metzler, 274-297 (Kapitel "Varietätenlinguistik", Abschnitte 12.1-12.5).

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

090803 Die *Real Academia Española* und ihr Beitrag zur Beschreibung der spanischen Sprache
Di 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 15.04.2025

In diesem Seminar werden wir uns damit beschäftigen, auf welche Weise die *Real Academia Española* in den mehr als dreihundert Jahren seit ihrer Gründung im Jahr 1713 ihren Aufgaben Sprachbeschreibung und Sprachpflege nachgekommen ist. Wir werden dabei die Geschichte dieser Institution betrachten, sowohl frühere als auch aktuelle Publikationen oder Publikationsprojekte genau kennenlernen sowie das kulturelle oder wissenschaftliche Wirken einzelner Akademiemitglieder nachvollziehen. In diesem Zusammenhang müssen wir uns auch die Frage stellen, welche Institutionen der Sprachnormierung es in anderen Ländern gibt, um deren Arbeit mit derjenigen der *Real Academia Española* vergleichen zu können.

Einführende Lektüre: Ridruejo, Emilio (2019), "La norma del español y su codificación", in: id. (ed.), *Manual de lingüística española*, Berlin/Boston, De Gruyter, 184-212, dort 194-205 [Kapitel 7-11].

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat, Kompetenzmodul: Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

090804 Der *Cantar de Mio Cid* als Sprachdenkmal
Mi 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 16.04.2025

Der *Cantar de Mio Cid* ist der Text, mit dem die Überlieferung von Literatur in spanischer Sprache beginnt. Ihm kommt deshalb aus literatur- und kultur-, aber auch aus sprachwissenschaftlicher Sicht eine besondere Bedeutung zu. Im Seminar beschäftigen wir uns mit diesem altspanischen Heldenlied unter dem Gesichtspunkt, dass es ein Sprachdenkmal des mittelalterlichen Spanisch darstellt. Der im Text dokumentierte Stand des Kastilischen wird beschrieben und in die Gesamtentwicklung vom Vulgärlatein zum spätmittelalterlichen Spanisch eingeordnet.

Der *Cantar de Mio Cid* ist in einer einzigen Abschrift aus dem 14. Jh. überliefert und diese Handschrift bewahrt den Text wiederum nicht in seiner Vollständigkeit. Im Kurs werden wir auch sehen, wie mit philologischen Methoden 'verlorene' Textpassagen rekonstruiert werden konnten. Darüber hinaus sollen die wichtigsten kritischen Texteditionen miteinander verglichen werden.

Einführende Lektüre: Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid (2003), *Spanische Sprachgeschichte*, Stuttgart, Klett, 61-67 und Barne, Stefan (2014), *Einführung in das Altspanische*, Stuttgart, Ibidem, 123-133.

Hinweis zur Belegung: Dieses Seminar darf im Vertiefungsmodul/für die MAP mit der Übung *Spanische Sprachgeschichte bis zum Jahr 1492* kombiniert werden.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat, Kompetenzmodul: Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Dr. E. Prasuhn

090811 Historische Grammatik des Spanischen
Fr 10-12 Raum: BB 3

Beginn: 11.04.2025

In diesem Hauptseminar steht die Frage nach den Gesetzen und Tendenzen der Entwicklung des Spanischen aus dem Vulgärlatein der Iberischen Halbinsel unter Einwirkung verschiedener Sub- und Superstrate im Vordergrund. Die Phänomene des Sprachwandels, dessen Gründe und Formen, sind auf den unterschiedlichen Ebenen der spanischen Sprache zu klären (Phonetik, Morphologie, Syntax und Semantik).

Literatur: Berschin, H.; Fernandez-Sevilla, J.; Felixberger, J.: Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur. Hildesheim, Zürich, New York: Olms, 2005.
Bollee, A.; Neumann-Holzschuh, I.: Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart: Klett, 2007.
Cano Aguilar, R.: El espaflol a traves de los tiempos. Madrid, Arco, 2005. Lapesa, R.: Historia de la lengua espaflola. Madrid: Gredos, 1985.
Penny, R.: A history of the Spanish language. Cambridge: C.U.P., 2002.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF
Voraussetzungen: Referat bzw. Hausarbeit

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. V. Noll

090826 Das arabische Erbe im Spanischen
Di 16-18 Raum: BB 401

Beginn: 15.04.2025

Das MA-Hauptseminar thematisiert die Zeit der Mauren in Spanien vom 8. bis zum 15. Jh. und die sprachlichen Einflüsse, die das Arabische auf das Spanische ausübte.

Voraussetzungen: Verbindliche Lektüre von R. Lapesa, *Historia de la lengua española*. Madrid, Gredos, Kap. IV-IX und V. Noll, *Das linguistische Erbe von al-Andalus*. Berlin – Boston, de Gruyter, 2022. Die Lektürekenntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen/Referat bzw. Hausarbeit.

Die **Anmeldung** erfolgt ab Anfang Februar ausschließlich über das unter dem Veranstaltungstitel eingestellte Formular im Learnweb (nicht HISLSF). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

090825 Das amerikanische Spanisch
Mi 8-10 Raum: BB 401

Beginn: 16.04.2025

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch in Bezug auf Fragen seiner Herausbildung sowie die sprachlichen Charakteristika.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V., *Das amerikanische Spanisch*. Berlin, de Gruyter, 2019 und Lipski, J. (1994), *Latin American Spanish*. London, Longman (Part I bzw. span. Ausgabe: Madrid, Cátedra 1996). Die Lektürekenntnisse sind prüfungsrelevant. Es werden konkrete Vorschläge zur Übernahme eines Referates erwartet.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat bzw. Hausarbeit.

Die **Anmeldung** erfolgt ab Anfang Februar ausschließlich über das unter dem Veranstaltungstitel eingestellte Formular im Learnweb (nicht HISLSF). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für BA-Studierende in Kooperation steht das Seminar nicht zur Verfügung.

Prof. Dr. C. Ossenkop

090822 Spanisch-portugiesischer Sprachkontakt
Do 10-12 Raum: G 32

Beginn: 10.04.2025

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Ausprägungen des spanisch-portugiesischen Sprachkontaktes auf der Iberischen Halbinsel (z.B. in Galicien, Miranda do Douro, Extremadura, Barrancos) und in Hispanoamerika (Brasilien-Uruguay). Dabei werden sowohl soziolinguistische Fragen zum Status der Kontaktsprachen oder zu Spracheinstellungen in den Sprachkontaktgebieten diskutiert als auch varietätenlinguistische Aspekte der gegenseitigen Beeinflussung beider Sprachen betrachtet.

Lektüre (prüfungsrelevant): Elizaincín, Adolfo, „Las fronteras del español con el portugués en América“, in: *Revista Internacional de Lingüística Iberoamericana* II/4, 2004, 105-118; Schmidt-Radefeldt, Jürgen, „Sprachkontakte und Sprachkonflikte des Spanischen und Portugiesischen auf der Iberischen Halbinsel. Ein Überblick“, in: *Rostocker Beiträge zur Sprachwissenschaft* 2, 1996, 155-175 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, sich in die notwendigen Grundlagen der portugiesischen Sprache einzuarbeiten (rudimentäres Leseverstehen wird erwartet).

Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang und Modulschwerpunkt ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. Ossenkop

090821 Kolloquium (für Studierende des Faches Spanisch sowie Doktoranden)

Di 12-14

Raum: BB 1

Beginn: 15.04.2025

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende des Faches Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: ausnahmslos schriftlich über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

090824 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)

Mi 10.00-11.30

Raum: BB 401

Beginn: 16.04.2025

Sprachwissenschaftliches Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** erfolgt ab Anfang Februar ausschließlich über das unter dem Veranstaltungstitel eingestellte Formular im Learnweb (nicht HISLSF). Dabei sind auch zwei eigene Vorschläge für den geplanten Vortrag anzugeben, die thematisch eng gefasst sein sollen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090816 Forschungskolloquium (Französisch, Italienisch, Spanisch)

Fr 12-13

Raum: BA 015

Beginn: 25.04.2025

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten in der Linguistik vorgestellt und diskutiert.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009) Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b, 4

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090925 Spanische Kulturwissenschaft

Zeit: Mi 8-10

Raum: BB 4

Beginn: 16.04.2025

Die einführende Vorlesung erschließt den Gegenstandsbereich der spanischen Kulturwissenschaft nicht über einen historisch-chronologischen Ansatz und auch nicht über eine landeskundliche/landeswissenschaftliche Systematik, sondern über eine Reihe kulturwissenschaftlicher Basiskonzepte, die sich in den letzten Jahren in der deutschen Forschungslandschaft und universitären Ausbildung als zentral erwiesen haben. Behandelt werden in den einzelnen Vorlesungen unter anderem die folgenden Themen- und Fragenkomplexe: „Was ist spanische Kulturwissenschaft?“, „Der Raum als Zeichen: Territoriale Identitäten“, „Die zeitliche Dimension der Kultur“, „Die Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität(en)“, „Spanische Fremd- und Selbstbilder“, „Kulturkontakte: (Post-) Kolonialismus und Migration“, „Geschlechterordnungen und Körperdiskurse“, „Erinnerungskultur(en) und Gedächtnisorte“, „Kulturspezifische Besonderheiten des spanischen Mediensystems“ etc. Der Schwerpunkt der Einführung liegt vor allem darauf, das Problembewusstsein für die unterschiedlichen Dimensionen der spanischen Kultur zu fördern und die Relevanz zentraler Begriffe herauszuarbeiten. Kulturelle Daten und Fakten stehen daher nie für sich, sondern immer im Fokus eines Ansatzes, der die Symbolik kultureller Sachverhalte und Gegebenheiten zur Richtschnur der Darstellung macht. Das vollständige Programm der Vorlesung steht im Learnweb ab Ende März zur Verfügung.

Zur Anschaffung, Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfehle ich die folgenden Werke: Arno Gimber/José Manuel Rodríguez Martín/Jutta Schütz/Klaus Peter Walter, *Spanien verstehen*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2012; Jochen Mecke/Hubert Pöppel/Ralf Junkerjürgen (Hrsg.), *Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis: Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. A. Rolfes

090931 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 8-10 Raum: BB 107 Beginn: 08.04.2025

Die Veranstaltung ist in erster Linie ein Repetitorium für diejenigen Studentinnen und Studenten, die die Veranstaltung bereits im Wintersemester besucht, aber die Abschlussklausur nicht bestanden haben oder nicht angetreten sind. Eine erstmalige Teilnahme am Kurs wird nicht empfohlen, insbesondere dann nicht, wenn nicht wenigstens die zugehörige Vorlesung bereits absolviert wurde, deren Inhalte in die Kombiklausur einfließen. Textgrundlagen sind überwiegend dieselben wie im WS 24/25.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

PD Dr. A. Wörsdörfer

090935 Kulturelles Gedächtnis und kollektive Identitäten in spanischen und lateinamerikanischen TV- und Streaming-Serien
Zeit: Di 18-20 Raum: BB 1 Beginn: 08.04.2025

Als audiovisuell erzählende Texte eröffnen Serien vielfältige Möglichkeiten der fiktionalen Auseinandersetzung mit der weit zurückliegenden Vergangenheit und der unmittelbaren Gegenwart einer Nation. Aufgrund ihrer massenmedialen Reichweite vermögen Serien, an der Ausbildung und Stärkung kultureller Identitäten mitzuwirken; sie lassen sich mithin als Medien des kollektiven Gedächtnisses begreifen. Ihre audiovisuelle Serialität kann mit einigem Recht als die neue dominante Technik des Erinnerns im 21. Jahrhundert gelten.

Im Kurs untersuchen wir drei exemplarische Serien aus Spanien und Lateinamerika auf ihre erinnerungskulturellen und identitätsstiftenden Potenziale: das historische Biopic *Isabel*, die Zeitreise-Serie *El ministerio del tiempo* und das Crime-Familien-Drama *Monarca*. Dabei stehen die spanische und lateinamerikanische Vergangenheit und Gegenwart, wie sie in der Diegese zur Darstellung gelangen, im Mittelpunkt des Kursgesprächs. Inwiefern kann die Herrschaft der Reyes Católicos als Beginn der modernen spanischen Nation begriffen werden? Auf welche Weise prägt etwa die spanische Kolonialgeschichte bis heute das kollektive Selbstbild? Welche Werke spanischer Künstler (Literaten, Maler...) wirken aus welchen Gründen im kulturellen Gedächtnis Spaniens nach? Inwiefern tragen nationale Gewerbe wie der Agavenanbau und kulturelle Spezialitäten wie der Tequila zur Konstitution einer spezifisch mexikanischen Identität bei? Welche lateinamerikanischen Gesellschaftsprobleme werden auf welche Weise in der seriellen Narration behandelt? Bei der Untersuchung der Serien wird neben der inhaltlichen Ausgestaltung stets ihre Medialität / Diskursivität und die Auswirkungen ihrer spezifischen Audiovisualität auf die Darstellung diskutiert.

Serienkorpus

- *Isabel* (2013-2015)
- *El ministerio del tiempo* (2015-2020)
- *Monarca* (2020-2021)

Kreditpunkte: Weitere Informationen in der ersten Sitzung

Empfohlene Literatur:

- Markus Schleich, Jonas Nesselhauf: „Narration.“ In: Ders., Ders.: *Fernsehserien. Geschichte, Theorie, Narration*. Tübingen 2016, S. 95-218.

Dr. E. Schmidt

090938 Autorinnen des spanischen Gegenwartstheaters

Zeit: Mo 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 07.04.2025

Nachdem die Textproduktion für die spanischsprachige Theaterlandschaft traditionell eher männlich geprägt war, etablieren sich in den letzten Jahrzehnten zunehmend auch Autorinnen. Thematisch höchst vielfältig aufgestellt, setzen sie sich mit patriarchalen Strukturen und der Rolle von Frauen in der spanischen Gesellschaft auseinander – und nutzen das Theater darüber hinaus, jenseits jeder vermeintlichen Verpflichtung zur ausschließlichen Beschäftigung mit Genderthemen, für die kritische Befragung der spanischen Vergangenheit und Gegenwart, für die Auseinandersetzung mit Themen wie Machtstrukturen und Hierarchien, sozialen Ungerechtigkeiten, Migrationsprozessen oder Erinnerungskultur. Im Seminar lesen und diskutieren wir ausgewählte Beispiele von Autorinnen wie Paloma Pedrero, Concha Romero, Laila Ripoll, Lluïsa Cunillé oder Angélica Liddell.

Dr. E. Schmidt

090939 Das Fahrrad in der spanischsprachigen Literatur

Zeit: Mi 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 09.04.2025

Das Fahrrad, dessen Entwicklung auf die Erfindung der Laufmaschine durch Karl Drais im frühen 19. Jahrhundert zurückgeht, ist nicht nur Alltags-, Freizeit- und Sportgerät. Es ist auch verbunden mit einer bewegten Kulturgeschichte, etwa indem es zu Beginn des 20. Jahrhunderts Arbeitern und Frauen eine Mobilität verlieh, die ihnen zuvor verweigert wurde. Mit dem Siegeszug des Autos verliert es in der Folge an Bedeutung und wird als reines Fortbewegungsmittel gar mit ökonomischer Prekarität verknüpft – um vor dem Hintergrund zunehmender ökologischer Krisen wieder zum Symbol von Konsumkritik und Nachhaltigkeit zu werden. Im Seminar widmen wir uns der Geschichte des Fahrrads, betrachten seinen historischen und gegenwärtigen Stellenwert in den Kulturen Spaniens und Lateinamerika und analysieren seine Darstellung in spanischsprachigen Erzähltexten, Essays, Theaterstücken, Filmen und graphischen Romanen.

P. Hillebrand

090968 Literaturen der Aufklärung in Spanien und Hispanoamerika

Zeit: Mi 16-18

Raum: BA 015

Beginn: 09.04.2025

Gegenstand des Seminars sind zentrale literarische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen des 18. Jahrhunderts in Spanien und den amerikanischen Vizekönigreichen, die einen Blick auf die Aufklärung als vielschichtiges und dynamisches Phänomen eröffnen, das sich im Spannungsfeld zwischen globalen Entwicklungen und regionalen Besonderheiten entfaltet. Auf der Grundlage eines weiten Literaturbegriffs werden Fragmente unterschiedlicher Textsorten wie Essays, Reiseberichte, Naturgeschichten und Zeitschriften untersucht, anhand derer Fragestellungen zu den Zusammenhängen zwischen Naturwissen(schaften) und kolonialen Machtasymmetrien, zu Prozessen der individuellen und kollektiven Identitäts- und Nationenbildung sowie zu kulturkritischen Debatten im Kontext aufklärerischer Ideale erörtert

werden. Durch die Integration literatur- und kulturtheoretischer Ansätze wird die Fähigkeit vermittelt, die behandelten Texte und Prozesse kritisch zu beleuchten. Die zu lesenden Texte werden zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

P. Hillebrand

090969 Ästhetiken des Posthumanen in der lateinamerikanischen Gegenwartsliteratur
Zeit: Do 18-20 Raum: BB 1 Beginn: 10.04.2025

Seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist das humanistisch-aufgeklärte Konzept des Menschen und dessen Stellung in der Welt zunehmend in Frage gestellt worden. Insbesondere die wachsende Krisenhaftigkeit der Mensch-Natur-Verhältnisse sowie der rasante Fortschritt auf dem Gebiet neuer Technologien sind in den letzten Jahren zu treibenden Kräften post- und transhumanistischer Diskurse avanciert. Diese Entwicklungen werfen grundlegende Fragen nach dem Wesen des Menschseins und dessen Beziehungen zu anderen menschlichen und nicht-menschlichen Akteuren in technologisch durchformten Gesellschaften auf. Das Seminar widmet sich der kulturwissenschaftlichen Reflexion und ästhetischen Gestaltung dieser Fragestellungen in der zeitgenössischen lateinamerikanischen Literatur. Im Fokus stehen dabei Kurzgeschichten und Romane, in denen auf vielfältige Weise das Spannungsverhältnis zwischen Mensch und Maschine, Körper und Geist, sowie natürlichen und künstlichen Welten verhandelt wird. Diese Werke bieten nicht nur Einblicke in die spezifischen kulturellen und gesellschaftlichen Dynamiken Lateinamerikas, sondern tragen auch zur globalen Diskussion um die Auswirkungen technologischer Entwicklungen auf Identität, Ethik, Umwelt und Gesellschaft bei. Ergänzend werden theoretische Ansätze und Debatten aus den Bereichen des Post- und Transhumanismus diskutiert. Die zu lesenden Texte werden zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. A. Rolfes

090932 Kampfgeschichten: *lucha libre* in Film und Literatur
Zeit: Mo 16-18 Raum: G 120 Beginn: 07.04.2025

Wrestling, oder besser: *la lucha libre*, ist in Mexiko beliebter als Fußball. Der Sport hat Legenden hervorgebracht, wie beispielsweise Mexikos berühmtesten Wrestler, *El Santo*, der sogar auf seinem Grabstein nur mit seiner berühmten silbernen Maske zu sehen ist. Insbesondere in den 70er und 80er Jahren avancieren er und viele andere Wrestler:innen zu Filmstars und kämpfen in trashigen Produktionen gegen Vampire, Werwölfe oder Dr. Frankenstein. Und auch heute noch entstehen Produktionen, bei denen die Geschichte rund um die *lucha libre* aufgebaut ist, so z.B. die Netflixserie *Contra las cuerdas*. Was macht die Faszination eines Sports aus, der doch bekanntermaßen choreographiert ist und bei dem Sieg und Niederlage schon vorab festgelegt sind? Die *lucha libre* lädt zu vielseitigen Betrachtungen ein: Im Fokus stehen einerseits die Erzählungen und die erfundenen und zugleich verborgenen Identitäten rund um die einzelnen Sportler:innen (Darsteller:innen?), der ewige Kampf zwischen Gut und Böse, ihre Körper und natürlich ihre Masken, die eine Besonderheit des mexikanischen Wrestlings ausmachen. Das Seminar ist zugleich aber auch ein Experiment: Können wir mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Techniken überhaupt genug aus dem Sport herausholen und größere Betrachtungen anstellen? Oder erschöpft sich das „Geheimnis“ rund um die *lucha libre* bereits an den hier skizzierten Linien? Lassen Sie uns gemeinsam die *lucha libre* erforschen!

Den Bestimmungen der Prüfungsordnung gemäß werden nur diejenigen Studierenden zur Teilnahme zugelassen, die die beiden literaturwissenschaftlichen Proseminare des Aufbauomoduls erfolgreich absolviert haben. Der entsprechende Nachweis muss in der Regel

spätestens zur dritten Sitzung vorgelegt werden.

Die Anmeldung erfolgt über HIS LSF. Sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind, haben Sie damit den Seminarplatz, eine gesonderte Anmeldebestätigung wird nicht versendet.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090926 Lectura de los clásicos: *Don Quijote* (1605/1615)

Zeit: Di 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 15.04.2025

En su novela epistolar satírica *Letras persas* (1721), que se leyó en toda Europa, el filósofo francés Montesquieu emitió el siguiente juicio sobre la literatura española: “El único libro bueno entre ellos es el que pone de manifiesto lo ridículos que son todos los demás”. Montesquieu no necesitaba especificar cuál era ese único libro bueno, ya que podía suponer que todos los lectores se darían cuenta de que sólo podía tratarse del *Quijote* de Miguel de Cervantes (1547-1616). Publicada en dos partes en 1605 y 1615, esta novela, originalmente una parodia de las novelas caballerescas coetáneas, se considera hoy el origen de la novela moderna y la novela más famosa de la literatura universal. *El ingenioso hidalgo Don Quijote de la Mancha*, como reza el título completo, es una de las pocas obras literarias que uno cree conocer, aunque no la haya leído. Tanto han entrado en la memoria cultural de la humanidad sus protagonistas, Don Quijote, el “Caballero de la Triste Figura”, su fiel escudero Sancho Panza y su destartado caballo Rosinante, junto con las aventuras que ellos viven. Innumerables adaptaciones en la literatura, la pintura, el cine, la televisión, la danza, el teatro, la música, las obras radiofónicas y los cómics han contribuido a la popularidad de la materia. Ningún verdadero lector, y desde luego ningún estudiante de letras hispánicas, puede prescindir de la lectura de este clásico de la literatura española. En este seminario, por tanto, nos centraremos intensamente en el primer volumen del *Quijote* y leeremos, analizaremos e interpretaremos juntos este famoso texto capítulo a capítulo en un acto de *close reading*. Al mismo tiempo, allí donde encontremos dificultades de comprensión, recurriremos a comentarios e interpretaciones que nos ayuden a entender los matices de sentido del texto y sus contextos literarios e históricos.

El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:

Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:

Todos los participantes deben adquirir y leer (¡688 páginas!) antes del comienzo del curso el siguiente libro:

Miguel de Cervantes, *Don Quijote de la Mancha I*, edición de John Jay Allen, Madrid: Cátedra, 2005 (Letras hispánicas), 13,15 €.

Como traducción se remite a la excelente versión de Susanne Lange: Miguel de Cervantes Saavedra, *Der geistvolle Hidalgo Don Quijote von der Mancha. Gesamtausgabe in einem Band*, herausgegeben und neu übersetzt von Susanne Lange, München: dtv, ⁵2021, 19,90 €.

Para los que quieran hacerse una primera idea de la novela se recomienda la lectura del capítulo “Cervantes: Don Quijote (1605/15). Der Ursprung des modernen Romans”, en: Hans-Jörg Neuschäfer, *Klassische Texte der spanischen Literatur. 25 Einführungen vom „Cid“ bis „Corazón tan blanco“*, Stuttgart/Weimar: Metzler, 2011, pp. 56-64.

Dr. E. Schmidt

090937 Adaptaciones cinematográficas de la literatura hispanohablante
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 09.04.2025

Desde las primeras versiones fílmicas del *Don Quijote* hasta la nueva serie de Netflix basada en *Cien años de soledad* de Gabriel García Márquez – también las culturas hispanohablantes destacan por la variedad y diversidad de los textos literarios llevados a la pantalla. En el seminario revisamos y analizamos ejemplos representativos, basándonos en la teoría de la adaptación cinematográfica que distingue diferentes opciones y formatos de la interpretación fílmica de un original literario: desde la transposición fiel de un medio a otro, pasando por la apropiación creativa hasta la reelaboración del material textual desde puntos de vista completamente diferentes para tematizar las distintas posibilidades de cada medio para narrar una historia.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b, 4, 5

Dr. E. Schmidt

090936 Representaciones de la naturaleza americana: desde la Ilustración hasta el siglo XX
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 07.04.2025

Los imaginarios del hábitat natural americano producidos en el marco de la colonización se transforman durante siglo XVIII, cuando la Ilustración europea redefine a América como su 'otro' inferior, estimulando, al mismo tiempo, las respuestas indignadas de intelectuales latinoamericanos. Más tarde, los movimientos independentistas debaten la naturaleza latinoamericana no solo como base de la prosperidad económica, sino también como posible fundamento de las futuras identidades nacionales. A lo largo del siglo XIX, los discursos dominantes de las jóvenes naciones reflejan percepciones e imaginarios del entorno natural basados sobre todo en la necesidad de modernización y progreso, redefiniendo la naturaleza como recurso explotable y fundamento económico de los estados nacionales. Esta noción se perpetúa durante el siglo XX, modificándose con el auge de conceptos neoliberales de gestión económica a partir de los años 80 con los cuales se sustituye la función del estado central como actor principal con la prevalencia del mercado libre y globalizado. Frente a este panorama, es justamente la literatura que ofrece un espacio para establecer y hacer visible un contradiscurso crítico. En el seminario leemos y analizamos juntos ejemplos representativos para comprender el desarrollo de las representaciones de la naturaleza americana, desde la Ilustración hasta el siglo XX.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090927 Nazis en América del Sur: historia, literatura y cine
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 15.04.2025

Tras el final de la Segunda Guerra Mundial, con el apoyo de la Iglesia Católica, la Cruz Roja, los servicios secretos extranjeros y personalidades influyentes, un gran número de criminales nazis, fascistas y colaboradores huyeron a Sudamérica a través de las llamadas "rutas de ratas" para evitar ser procesados. Más de 180 conocidos nazis viajaron de esta forma a Argentina, por ejemplo, donde fueron fácilmente recibidos por el presidente argentino Juan Perón. Muchos de ellos, como los oficiales de las SS Adolf Eichmann (1906-1962), responsable en gran medida del exterminio de judíos, Erich Priebke (1913-2013), que había ordenado el fusilamiento masivo de rehenes, o el jefe de la Gestapo de Lyon Klaus Barbie (1913-1991), fueron solo tardíamente descubiertos y procesados. Otros nunca fueron capturados, como Josef Mengele (1911-1979), que había sido médico en el campo de concentración de Auschwitz y había realizado allí experimentos con prisioneros, o bien hicieron después una carrera brillante, como el piloto de caza Hans-Ulrich Rudel (1916-1982),

que trabajó como asesor militar para varias dictaduras militares latinoamericanas y se instaló en la tristemente célebre Colonia Dignidad de Chile en 1973. Sobre el impacto de estos hechos históricos, a veces estremecedores, en la creación cultural, la hispanista Sabine Schlickers afirma en su reciente libro *De Auschwitz a Argentina. Representaciones del nazismo en literatura y cine (2000-2020)*: “Desde el cambio de milenio, sin embargo, se ha creado una extensa producción literaria y artística sobre este tema” (2021: 14). En el seminario analizaremos algunos ejemplos especialmente interesantes de este auge. Sobre Josef Mengele veremos las novelas *Wakolda* (2011) de la escritora y cineasta argentina Lucía Puenzo, que fue llevada al cine por ella en 2013 bajo el mismo título, y *La disparition de Josef Mengele* (2017) del escritor francés Olivier Guez; sobre la vida de Adolf Eichmann la novela *El desafortunado* (2020) de Ariel Magnus y el documental argentino *El vecino alemán* (2017) de Rosario Cervio y Martín Liji; sobre el caso Erich Priebke el documental *Pacto de silencio* (2006) de Carlos Echeverría, así como dos obras que abordan de forma más general la difícil convivencia de victimarios y víctimas del nazismo en Sudamérica, a saber, la tragicomedia cinematográfica *Esperando a Mister Kaplan* (2014) del uruguayo Álvaro Brechner y la muy aclamada novela del escritor colombiano Juan Gabriel Vásquez *Los informantes* (2004). El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:

Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:

Todos los participantes deben adquirir y leer antes del comienzo del curso el siguiente libro: Lucía Puenzo, *Wakolda*, Barcelona: Duomo, 2013.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090930 El teatro silenciado durante la dictadura de Franco

Zeit: Do 18-20

Raum: BB 102

Beginn: 10.04.2025

Tras una introducción a las condiciones políticas, sociales y culturales de la creación literaria durante la dictadura franquista, la clase se centrará en las obras dramáticas que se presentan a continuación, con el fin de elaborar e interpretar las distintas tendencias estéticas y formales del teatro dirigido contra el régimen. Se analizará igualmente el papel de la censura franquista.

Se analizarán e interpretarán las siguientes piezas:

- José Martín Recuerda: *La llanura* (1947/48). En: *La llanura. El Cristo*, estudios preliminares de Antonio Morales, Granada: Editorial Don Quijote 1982.
- Antonio Buero Vallejo: *Historia de una escalera* (1948), Madrid: Espasa-Calpe 2004 (Colección austral 404: Teatro).
- Alfonso Sastre: *La mordaza* (1953-54). En: *Obras completas. I. Teatro*, Madrid: Aguilar 1967, 281-343.
- Lauro Olmo: *La camisa* (1960). En: *La camisa. El cuarto poder*, edición de Ángel Berenguer, Madrid: Cátedra 1984.
- José Martín Recuerda: *Los inocentes de la Moncloa* (1961). En: Rodríguez Méndez, José María: *Teatro escogido*, Madrid: Asociación de Autores de Teatro 2005, vol. 1, 147-195.

Lectura recomendada:

Bauer-Funke, Cerstin: *Die «Generación Realista» – Studien zur Poetik des Oppositionstheaters während der Franco-Diktatur*. Fráncfort del Meno: Vittorio Klostermann (col. Analecta Romanica) 2007.

Bauer-Funke, Cerstin: “La Generación Realista: Bibliografía”, *Don Galán. Revista audiovisual de investigación sobre artes escénicas*, editada por el Centro de Documentación Teatral del INAEM (Ministerio de Cultura), n.º 1, [<http://teatro.es/contenido>] 2011.

Bauer-Funke, Cerstin: “La Generación Realista: ediciones de sus textos teatrales”, *Don Galán*.

Revista audiovisual de investigación sobre artes escénicas, editada por el Centro de Documentación Teatral del INAEM (Ministerio de Cultura), n.º 3, [<http://teatro.es/contenido>] 2013.

Cantalapiedra, Fernando: *El teatro español de 1960 a 1975. Estudio socioeconómico*, Kassel: Reichenberger 1991.

Carr, Raymond/Fusi, Juan Pablo: *España, de la dictadura a la democracia*, Barcelona: Planeta 1979.

Ferreras, Juan Ignacio: *El teatro en el siglo XX (desde 1939)*, Madrid: Taurus 1988.

Floeck, Wilfried (ed.): *Spanisches Theater im 20. Jahrhundert. Gestalten und Tendenzen*, Tübingen: Francke 1990.

Floeck, Wilfried: „Das Drama im 20. Jahrhundert“, en: Strosetzki, Christoph (ed.): *Geschichte der spanischen Literatur*, Tübingen: Niemeyer 1991, 367-391.

Giuliano, William: *Buero Vallejo, Sastre y el teatro de su tiempo*, New York: Las Américas Publishing Company 1971.

Gubern, Román: *La censura. Función política y ordenamiento jurídico bajo el franquismo (1936-1975)*. Barcelona: Ediciones Península 1981.

Huerta Calvo, Javier (ed.): *Historia del Teatro Español. II. Del Siglo XVIII a la época actual*, Madrid: Gredos 2003.

Muñoz Cáliz, Berta: *El teatro crítico español durante el franquismo, visto por sus censores*, Madrid: Fundación Universitaria Española 2005.

Muñoz Cáliz, Berta: *Expedientes de la censura teatral franquista*, 2 vols., Madrid, Fundación Universitaria Española 2006.

Oliva, César: *El teatro desde 1936*, Madrid: Alhambra 1989.

Sinova, Justino: *La censura de prensa durante el franquismo*. Madrid: Espasa-Calpe 1989.

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090929 Kolloquium

Zeit: Mo 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 14.04.2025

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Eingübt werden die Fähigkeit zur weitgehend selbständigen Erarbeitung einer komplexen literatur-, kultur- oder medienwissenschaftlichen Fragestellung mit angemessener theoretischer Reflexion und ggf. historischer Kontextualisierung sowie die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in einem thematisch begrenzten Umfeld. Das Kolloquiumsprogramm kann ab Ende März auf der Lernplattform Learnweb eingesehen werden. *Nota bene*: Das Kolloquium findet durchgehend auf Spanisch statt.

Literatur:

Die KolloquiumsteilnehmerInnen sind gebeten, sich die folgenden Bücher anzuschaffen, der Text von Lorca muss vor Veranstaltungsbeginn gelesen sein:

- Federico García Lorca, *Bodas de sangre. Tragedia en tres actos y siete cuadros*, hrsg. von Michael Völpel, Stuttgart: Reclam, 2007.
- Christian Grünagel/Natascha Ueckmann/Gisela Febel (Hrsg.), *García Lorcás Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*, Stuttgart: Reclam, 2016.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über LSF. Maximale Teilnehmerzahl: 30.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Sitzungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Kolloquiumsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb an!

Dr. E. Schmidt

090941 Kolloquium: 'Los ríos profundos' de José María Arguedas
Zeit: Di 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 08.04.2025

En el coloquio enfocamos la novela 'Los ríos profundos' (1958) del escritor peruano José María Arguedas, para profundizar aspectos temáticos, metodológicos y teóricos como el contexto histórico de la novela, el indigenismo político y literario, la transculturación, los estudios postcoloniales, la (des)colonialidad, la memoria colectiva, la construcción de conceptos de género, la ecocrítica, la estética de la recepción, la intertextualidad y la intermedialidad.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

Dr. E. Schmidt

090940 Stationen der hispanoamerikanischen Literaturgeschichte
Zeit: Di 18-20 Raum: BB 103 Beginn: 08.04.2025

Die Übung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Literaturen Hispanoamerikas, von den frühen Zeugnissen der Eroberung und Kolonialisierung bis in die Gegenwart. Hierbei werden zentrale literarische Strömungen, wichtige Autor*innen und repräsentative Werke in ihren historischen Kontexten vorgestellt – von den ersten Briefen des Christoph Kolumbus und den Chroniken der Kolonialzeit, über die essayistischen Debatten der Identitätsentwürfe der jungen unabhängigen Nationen des 19. Jahrhunderts, bis hin zum Boom der lateinamerikanischen Literaturen und Romanen wie *Cien años de soledad* von Gabriel García Márquez. Anhand von ausgewählten Textbeispielen aus unterschiedlichen Gattungen besprechen wir historische, politische und kulturelle Themenfelder, literarische Konzepte und ästhetische Merkmale. Die behandelten Textauszüge werden als Reader zur Verfügung gestellt.

WEITERE VERANSTALTUNGEN/VERSCHIEDENES

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090928 Forschungskolloquium
Zeit: Mo 18-20 14-tägig Raum: BB 103 Beginn: 14.04.2025

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung sowie der Präsentation und gemeinsamen Diskussion aktueller von mir betreuter wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Es richtet sich vor allem an fortgeschrittene Studierende im B.A.- und M.A.-Bereich, aber auch an Doktorand:innen und Habilitand:innen.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF. Maximale Teilnehmerzahl: 15.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

090910 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 09.04.2025

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Die Vorlesung findet aufgrund eines Forschungsfreisemesters via Zoom statt, der Raum BA 006 kann jedoch als synchroner Arbeitsraum genutzt werden. Wenn mehrere Studierende vor Ort sind, kann auch ein projiziertes Streaming organisiert werden.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

J. Garavello

090922 Lieder im Spanischunterricht

Zeit: Do 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 10.04.2025

Spanische und insbesondere lateinamerikanische Lieder gewinnen seit zwei Jahrzehnten zunehmende Bedeutung auf dem deutschen Musikmarkt. Shakira, Luis Fonsi, Prince Royce oder Rosalia sind nur einige Beispiele für ältere und neuere Interpret:innen, die einem Großteil der Schüler:innen aus Sek. I und II bekannt sein dürften. Lieder bieten als authentische Texte innerhalb des Spanischunterrichts vielfältige Anlässe zur hörenden, hörsehenden und lesenden Rezeption sowie zur sprechenden und schreibenden Produktion. Die verhandelten Inhalte, die oftmals über gesellschaftspolitische Relevanz verfügen, können zum eigen- und fremdkulturellen Verstehensprozess motivieren. Die Eigenschaft von Liedern, Teil der Lebenswelt der Lernenden und der Zielkulturen zu sein, macht sie zu einem potenziell motivierenden und emotional ansprechenden Unterrichtsgegenstand.

Im Rahmen des Seminars wollen wir einen Überblick über theoretische Modelle und Konzepte zur Rolle und zum Einsatz von Liedern im Fremdsprachenunterricht gewinnen. Ebenso gilt es, in praxisorientierten Phasen den didaktisch-methodischen Einsatz und den Wert für den Spanischunterricht zu entdecken, zu erproben und zu diskutieren. Mithilfe unterrichtspraktischer Beispiele soll der Frage nach Auswahlkriterien und den Einsatzmöglichkeiten von Liedern, die sich inhaltlich und strukturell für den Spanischunterricht eignen, nachgegangen werden. Die Gestaltung von (Lern-)Aufgaben verschiedener Anforderungsbereiche, die Didaktisierung von Liedtexten sowie der mögliche Einsatz einer Bild-Ton-Kombination in Form von Videoclips werden ebenso Gegenstand des Seminars sein.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

J. Garavello

090923 Differenzierung und Individualisierung im Spanischunterricht

Zeit: Do 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 10.04.2025

Aufgrund der Tatsache, dass Deutschland ein beliebtes Migrationsland darstellt und auf der Grundlage der UN-Beschlüsse (z. B. 2006) und der hieran anlehenden KMK-Strategien (z. B. 2010), die der gesellschaftlichen Heterogenität eine systematische und didaktische Basis bieten, gilt es, für den Fremdsprachenunterricht mittels Differenzierungs- und Individualisierungsstrategien einen adäquaten Umgang mit der heterogenen Lernendenschaft zu finden. Darüber hinaus wirft ein weit ausgelegter Inklusionsbegriff einen Blick auf alle Schüler:innen als individuell unterschiedliche Fremdsprachenlernende.

In diesem Seminar gewinnen Sie einen Überblick über theoretische Modelle und Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung. Außerdem gilt es, innerhalb praxisorientierter Phasen verschiedene Differenzierungsmöglichkeiten wie bspw. *Scaffolding*, interessenorientierte Differenzierung, Einbezug von Erstsprachen oder Aufgabenstellungen verschiedener Anforderungsniveaus selbst zu gestalten und ihren didaktisch-methodischen Einsatz zu reflektieren. Es sollen die Chancen und Herausforderungen von Heterogenität sichtbar gemacht und realisierbare Methoden erarbeitet werden, die Sie – als angehende Lehrkräfte – zwar fordern, jedoch nicht *überfordern*. Es ist das übergeordnete Ziel des Seminars, ein Verständnis von Heterogenität und Inklusion zu entwickeln, das die gewinnbringenden Möglichkeiten für den romanischen Fremdsprachenunterricht erkennt.

Sie halten im Laufe des Semesters ein Referat, welches in einer Ausarbeit verschriftlicht und mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

T. Goldbeck

090924 Mehrsprachigkeit und Heterogenität als Grundbedingungen fremdsprachendidaktischen Handelns im Spanischunterricht

Zeit: Mo 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 07.04.2025

Zu Beginn des Seminars beschäftigen wir uns mit der Frage „Was ist Sprache?“, um in einer zunehmend globalisierten Schulwirklichkeit, in der Heterogenität, Mehrsprachigkeit und kulturelle Diversität zur Normalität geworden sind, die Lernausgangslage zu definieren.

Daraus entwickeln wir eine fundierte theoretische Grundlage, bei der gemäß einer durchgängigen Sprachbildung nicht nur der Paradigmenwechsel von der Zielorientierung hin zur Kompetenzorientierung beleuchtet, sondern auch gemäß der Anforderungsbereiche des Kernlehrplans Spanisch des Landes NRW unterschiedliche Definitionen von Basisqualifikationen diskutiert werden.

Im Sinne einer lernwirksamen Theorie-Praxis-Verknüpfung konkretisieren wir schließlich bei der Unterrichtsplanung mittels Werkzeuge der Mehrsprachigkeitsdidaktik sowie der didaktischen und methodischen Unterstützungssysteme zur zielgleichen Beschulung aller Schüler*innen die Planung, Gestaltung und Reflexion eines modernen, diversitätsbewussten und schüler*innenorientierten Spanischunterrichts.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Y. Roch

090914 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 14.05.2025 (Mi) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 28.05.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 18.06.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 02.07.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2025/26:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|
| 1. Blocktermin: | 10.10.2025 (Fr) | 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 28.11.2025 (Fr) | 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 19.02.2026 (Do) | 8-12 Uhr |
| 4. Blocktermin: | 23.02.2026 (Mo) | 8-12 Uhr |

Y. Roch

090915 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 21.05.2025 (Mi) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 04.06.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 25.06.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 09.07.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2025/26:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|
| 1. Blocktermin: | 18.10.2025 (Sa) | 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 06.12.2025 (Sa) | 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 26.02.2026 (Do) | 8-12 Uhr |
| 4. Blocktermin: | 02.03.2026 (Mo) | 8-12 Uhr |

Y. Roch

090916

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 12.05.2025 (Mo) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 26.05.2025 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 16.06.2025 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 30.06.2025 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2025/26:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|
| 1. Blocktermin: | 17.10.2025 (Fr) | 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 05.12.2025 (Fr) | 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 19.02.2026 (Do) | 14-18 Uhr |
| 4. Blocktermin: | 26.02.2026 (Do) | 14-18 Uhr |

Y. Roch

090917

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|---------------------|
| 1. Blocktermin: | 21.03.2025 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 (WiSe) |
| 2. Blocktermin: | 09.05.2025 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 14.07.2025 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 18.07.2025 (Fr) | 8-12 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Y. Roch

090918

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|---------------------|
| 1. Blocktermin: | 28.03.2025 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 (WiSe) |
| 2. Blocktermin: | 16.05.2025 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 17.07.2025 (Do) | 8-12 Uhr | Raum: Cont BH-5 |
| 4. Blocktermin: | 21.07.2025 (Mo) | 8-12 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Y. Roch
909019

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch
(Angebot 3)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 05.04.2025 (Sa) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 03.05.2025 (Sa) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 15.07.2025 (Di) 8-12 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 22.07.2025 (Di) 8-12 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

Trili: Modula 3a und 6

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

090956	Competencia lingüística I		
	Zeit: Di 14-16	Raum: BB 1	Beginn: 15.04.2025

Dr. L. Ramos Cruz

090942	Competencia lingüística I		
	Zeit: Mo 14-16	Raum: BA 015	Beginn: 14.04.2025

SPRACHKOMPETENZ II / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

090943	Competencia lingüística II		
	Zeit: Do 12-14	Raum: BA 006	Beginn: 10.04.2025

D. Escribano del Moral

090957 Competencia lingüística II
Zeit: Mo 16-18 Raum: BA 020

Beginn: 07.04.2025

SPRACHKOMPETENZ III / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

090958 Competencia lingüística III
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 107

Beginn: 07.04.2025

Dr. J. García Albero

090954 Competencia lingüística III
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 3

Beginn: 09.04.2025

Dr. L. Ramos Cruz

090944 Competencia lingüística III
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 302

Beginn: 09.04.2025

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Trili: Module 3a und 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manual recomendado: Gil, A. - Banús, E. (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

090945 Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Zeit: Mo 16-18

Raum: BB 107

Beginn: 14.04.2025

D. Escribano del Moral

090959 Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Zeit: Di 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 15.04.2025

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:

Gil, A. - Banús, E. (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

090946 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 08.04.2025

Dr. J. García Albero

090955 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 09.04.2025

D. Escribano del Moral

090960 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 301 Beginn: 08.04.2025

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

090950 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 07.04.2025

D. Escribano del Moral

090961 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mo 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 07.04.2025

Dr. J. García Albero

090952 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 4 Beginn: 08.04.2025

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Die Übersetzung vom Spanischen ins Deutsche scheint – zumindest für deutsche Muttersprachler:innen – die einfachere Übung zu sein. Tatsächlich muss, wer übersetzen will, beide Sprachen gut beherrschen. Ein schneller Griff zum Wörterbuch reicht in vielen Fällen nicht aus, um die passende Entsprechung für ein Wort, eine Wendung oder eine ganze Satzstruktur mit all ihren Implikationen zu finden. Gerade darin liegt aber auch der Reiz der Übersetzungskunst, die uns Gelegenheit zur vergleichenden Sprachebeobachtung gibt (Sprache bestimmt das Denken!) und die durchaus Raum für Kreativität bietet. Im Kurs werden wir uns der Herausforderung stellen: Wir werden durch die Übersetzung größtenteils literarischer Texte in beide Sprachen eintauchen. Es ist naheliegend, dass die Behandlung des ein oder anderen grammatischen Themas dabei ebenfalls eine Rolle spielen wird. Teilnahmevoraussetzung ist die bestandene Übersetzung Deutsch-Spanisch I. Anmeldung übert HISLSF innerhalb der Belegfrist.

Dr. A. Rolfes

090933	Übersetzung Spanisch-Deutsch		
	Zeit: Mo 10-12	Raum: BB 2	Beginn: 07.04.2025

Dr. A. Rolfes

090934	Übersetzung Spanisch-Deutsch		
	Zeit: Di 10-12	Raum: BB 107	Beginn: 08.04.2025

LANDESKUNDE UND INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kommunikationsmodul (LABG 2009; nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)
Universitäre Auslandsmodul

Dr: L. Ramos Cruz

090949 Landeskunde und Interkulturalität

Zeit: Do 10-12 Raum: BB 1

Beginn: 10.04.2025

En el estudio de una lengua extranjera hay que añadir a la competencia lingüística el componente cultural. Dirigido especialmente a aquellos alumnos que por causas justificadas no pueden realizar estancias en el extranjero, este curso tiene como hilo temático conductor la definición de la identidad cultural en España e Hispanoamérica a partir del descubrimiento y la colonización de América. El (des)encuentro que se produce en 1492 entre estos dos mundos, en principio separados y distintos, es un episodio que exige una competencia intercultural extraordinaria por parte de sus habitantes y recuerda por tanto las situaciones a las que a menudo se ven enfrentados los estudiantes de español como lengua extranjera. A partir de la lectura de una serie de textos claves seleccionados por la docente o sugeridos por los participantes veremos algunas de las consecuencias de este encuentro, concretamente la delimitación política de los territorios de habla hispana, algunas de las visiones del yo y del otro que se desarrollan en ellos, así como las implicaciones de importantes conceptos como son identidad, mestizaje, criollismo, colonización y descolonización.

Como se trata de un curso práctico, se exigirá la preparación previa y exposición de los contenidos por parte de los estudiantes, la participación activa, la discusión en clase y así como la redacción de un texto ensayístico sobre el tema seleccionado. Los textos para la lectura, la discusión y los trabajos escritos serán fundamentalmente en español (nivel C1 según el MCER).

Manual recomendado:

- Born, J. [Hrsg.] (2012): Handbuch Spanisch, Berlin: Schmidt.

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
Trili: Modul 3b

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

090947 Comentario de textos
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 08.04.2025

Dr. L. Ramos Cruz

090948 Comentario de textos
Zeit: Mi 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 09.04.2025

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Trili: Modul 3b

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas —tanto lingüísticos como extralingüísticos— que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas. El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso. Habrá un límite de 30 alumnos. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española. Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. J. García Albero

090951 Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 07.04.2025

Dr. J. García Albero

090953 Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Di 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 08.04.2025

ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL/ NEUE ROMANISCHE SPRACHE (FÜR ZWEI-FACH-BACHELOR UND BACHELOR BK)

FRANZÖSISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul / Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul

Trili: Modul 6

Dr. T. Pirard

090884 Französisch I (A1)

Fr 10-12

Raum: BB 303

Beginn: 25.04.2025

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

S. David-Wachter

090885 Französisch II (A2)

Mo 16-18

Raum: G 1

Beginn: 07.04.2025

Dieser Kurs setzt den Kurs I fort. Wir vertiefen die Grammatikkenntnisse sowie die Korrektheit der Aussprache.

Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben.

Anmeldung über LSF.

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

Trili: Modul 6

F. Guzzi

091012 Italienisch I

Di 14-16

Raum: Georgskomm. 14-G 32

Beginn: 08.04.2025

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: *Universalita 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Hueber Verlag (ISBN 978-3-19-105463-2).

F. Guzzi

091014 Italienisch II
Di 16-18 Raum: Georgskomm. 14-G 32 Beginn: 08.04.2025

Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im vergangenen Wintersemester den Kurs *Italienisch I* besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreiche besucht haben bzw. über Italienischkenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht (max. zwei unentschuldigte Absenzen).

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zum Beginn des Kurses verfügen sollten ist: *Universalita 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

KATALANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)
Trili: Modul 6

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

M. López Arpí

090964 Katalanisch I
Zeit: Di 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 08.04.2025

M. López Arpí

090965 Katalanisch III
Zeit: Mi 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 09.04.2025

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 200), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)
Trili: Modul 6

C. De Sousa

090966 Portugiesisch I
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 08.04.2025

Der Kurs soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sich sowohl mündlich als auch schriftlich, kommunikativ zu äußern. Sie sollen auch einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen und wiedergeben können. Die allgemeinen Grundlagen der portugiesischen Grammatik, sowie

eine korrekte Aussprache sollen ebenfalls erlernt werden.

Olá Portugal! neu Kursbuch. Taschenbuch: 264 Seiten, Verlag: Klett Sprachen GmbH

Sprache: Deutsch, Portugiesisch, ISBN: 978-3-12-528934-5

C. De Sousa

090967 Portugiesisch III

Zeit: Mi 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 09.04.2025

In diesem Kurs werden

- Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.
- weitere Kapitel der Grammatik (z. B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.

RUMÄNISCH

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

Trili: Modul 6

G. Carstea, M.A.

091015 Rumänisch II

Mo 16-18

Raum: BB 1

Beginn: 07.04.2025

G. Carstea, M.A.

091016 Rumänisch IV

Mo 18-20

Raum: BB 1

Beginn: 07.04.2025

SPANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

Trili: Modul 6

D. Escribano del Moral

090962 Spanisch I

Zeit: Mi 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 09.04.2025

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

D. Escribano del Moral

090963 Spanisch II

Zeit: Mi 12-14

Raum: G 32

Beginn: 09.04.2025

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Christina Schmitt	2 45 21	lingrom@uni-muenster.de	BA 16
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	BA 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	BA 07
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	BA 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	BA 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	BA 308
Roters, Sara Kristina	2 11 74	s_rote03@uni-muenster.de	BA 309
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	BA 108
Französische und frankophone Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Stella Novak	2 45 27	stella.novak@uni-muenster.de	BA 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	BA 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Brune, Jonas	2 45 12	jonas.brune@uni-muenster.de	BA 311
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. a. D. Dr.	2 46 90	deligne@uni-muenster.de	BA 306
Doering, Pia Claudia, PD Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	BA 304
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	BA 306
Pirard, Timothée, Dr.	2 11 64	t.pirard@uni-muenster.de	BA 311
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	BA 306
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	BA 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	BA 111
Italienische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	BA 116
Böshagen-Koyuncu, Felicitas, M.A.			
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	BA 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	BA 117
Novi, Livia		lnovi@uni-muenster.de	
Tonin, Luca	2 46 92	l_toni01@uni-muenster.de	BA 119

Iberoromanische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	BA 106
De Sousa, Cristina	Lehrauftrag	cristina.sousa@uni-muenster.de	
Escribano del Moral, David	2 94 48	david.escribano@uni-muenster.de	BA 15
García Alberó, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	BA 119
Homann, Florian	2 11 70	fhomann@uni-muenster.de	BA 114
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	BA 08
Ramos Cruz, Liliana, Dr.	2 45 72	lramoscr@uni-muenster.de	BA 15
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	BA 114
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Schmidt, Elmar, Dr.	2 11 70	elmar.schmidt@uni-muenster.de	BA 114
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	BA 115
Wördsdörfer, Anna Isabell, PD Dr.	2 46 93	woersdoerfer@uni-muenster.de	BA 101
Fachdidaktik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	BA 106
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Garavello, Jasmin	2 45 75	jasmin.garavello@uni-muenster.de	BA 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	BA 203
Kiepe, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	BA 312
Allgemeines	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt	2 46 82	christina.schmitt@uni-muenster.de	BA 16
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	BA 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Bibliothek			
Horstmann, Susanne	2 46 79	susanne.horstmann@uni-muenster.de	BA 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	BA 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	frrsb@uni-muenster.de	BA 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)